Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1907

517 (6.11.1907) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 517. — Karlsruhe, Mittwoch den 6. November 1907. — Telephon-Nr. 86. — 23. Jahrgang.

Nr. 74 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

* **Heidelberg**, 6. Nov. Den im Spätjahr 1903 wegen **Meuterei und Aufruhrs** verurteilten früheren Angehörigen des hiesigen **Grenadierbataillons Keinarth, Oehler, Habich** und **Feinauer** wurden lt. Pf. B. vom **Kaiser im Begnadigungswege der Rest der Strafe erlassen.** Durch das **Urteil** des Oberkriegsgerichts Karlsruhe vom 2. November 1903 waren Keinarth wegen Meuterei zu sieben Jahren **Zuchthaus**, Feinauer wegen Meuterei und Aufruhrs zu sechs Jahren **Gefängnis**, Habich und Oehler wegen Meuterei und fortgesetzten Aufruhrs zu je sechs Jahren **Gefängnis** verurteilt worden. Sämtliche Angeklagte wurden gleichzeitig aus dem Heere ausgestoßen. Keinarth verbüßte seine Strafe im Zuchthaus in Bruchsal, die übrigen im Landesgefängnis in Freiburg.

Rappenau, 5. Nov. Der am hiesigen Postamt angestellte **Postgehilfe Keller** von Unterschefflenz hat in den **Büchern Radierungen** gemacht und **Gelder unterschlagen.** Keller wurde außer Dienst gesetzt und wird sich vor Gericht zu verantworten haben.

* **Oestringen** (A. Bruchsal), 5. Nov. Das nach dem gestrigen **Brande** vermißte **2½jährige Kind** des Taglöhners Fellhauer konnte noch nicht zutage gebracht werden, es unterliegt jedoch leider keinem Zweifel, daß es bei dem **Brande seinen Tod gefunden** hat. — Heute begingen die Eheleute Landwirt Michael Gramlich III. das Fest der **goldenen Hochzeit.** Der Großherzog hat dem Jubelpaar eine Ehrengabe überreichen lassen.

* **Rastatt**, 6. Nov. Heute vormittag ist der **kommandierende General des 14. Armeekorps**, Se. Exzellenz Frhr. v. Haininger gen. Huene, mit Automobil zur **Besichtigung** der hiesigen **Garnison** hier eingetroffen. Zu diesem Zwecke waren die Regimenter (auch Rekruten), sowie sämtliche Beamten der militärischen Behörden auf dem hinteren Schloßplatz aufgestellt. An die **Besichtigung** schloß sich eine **Rundfahrt** nach den einzelnen Kasernements an. Nach Beendigung der Besichtigung nahm Se. Exzellenz an dem Frühstück im Offizier-Kasino des Infanterie-Regiments v. Lützow teil.

Baden-Baden, 6. Nov. Gerade ein Jahr ist es heute, daß auf der Kaiser-Wilhelmstraße nahe den Lindenstaffeln Frau Medizinalrat **Molitor** an der Seite ihrer Tochter Olga ermordet wurde. Ein trauriger Erinnerungstag, der die Rätsel, die jene Tat umgeben, für welche der Schwiegersohn der Ermordeten zum Tode verurteilt wurde, allen aufs neue vor Augen treten läßt.

* **Gernsbach**, 5. Nov. Die 85jährige Witwe Urban **Herzog** warf gestern die **brennende Küchenlampe** um, wodurch auch die mit Petroleum bespritzten Kleider Feuer fingen. Obgleich man der Frau alsbald zur Hilfe eilte, hat sie doch **erhebliche Brandwunden** erhalten.

* **Gundelfingen** (A. Freiburg), 4. Nov. Gestern nachmittag ereignete sich hier ein **Automobilunfall.** Ein Automobil fuhr in der Richtung nach Denzlingen und streifte einen in derselben Richtung fahrenden **Radfahrer.** Dieser wurde vom **Rade geschleudert** und blieb längere Zeit bewußtlos liegen. Die Automobilisten fuhren weiter, ohne sich um den Verunglückten zu kümmern.

⊻ **Vom Schwarzwald**, 5. Nov. Während die **Viehpreise sinken**, gehen die **Futterpreise** in die Höhe. Verschiedenerorts wurden schon fünf Mark bezahlt für Heu und Ohmed.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. November.

Todesfall. Infolge **Herzschlags** wurde heute früh Herr Oberkriegsgerichtsrat Gustav **Becker** seiner Familie und seinen zahlreichen Freunden durch einen unerwarteten Tod entrissen. Der so plötzlich Dahingeschiedene erfreute sich in unserer Stadt einer besonderen Beliebtheit und Achtung. Als Vorstand des Alpenvereins Karlsruhe trat er vielen Kreisen näher und wurde gerade auch wegen seiner Verdienste auf dem Gebiete des Alpensports vielfach gewürdigt. Er gab u. a. seiner Zeit die Veranlassung zur Errichtung der Karlsruher Hütte am Großen Gurgler-Gletscher im Oetztal. Eine Wegverbindung in jenen Eisgefilden bewahrt als „Gustav Becker-Weg" seinen Namen der Nachwelt auf. Auch in den Kreisen seiner Berufsgenossen und in der weiteren Bürgerschaft wird ihm stets ein ehrendes Andenken gewidmet werden.

⊻ **Auszeichnung.** Auf der Allgemeinen Ausstellung für Bureaubedarf in Berlin (Herbst 1907) erhielt die Firma H. E. Meier-Beiertheim unter einer großen Zahl von Konkurrenten für einen dort ausgestellten Vervielfältigungs-Apparat „Kosmograph" einen ersten und zwei zweite Preise.

△ **Im Kaufmännischen Verein** wird am Freitag abend halb 9 Uhr (großer Saal der Eintracht) Herr Privatdozent Dr. Max **Burkhardt** in Gemeinschaft mit Frau M. **Wernher** Richard Strauß' „**Salome**" erläutern. Der Vortrag dürfte sich lebhaftes Interesse hervorrufen.

§ **Arbeiterdiskussionsklub.** Am Dienstag abend hielt in einer von Arbeitern, Akademikern und Sozialpolitikern zahlreich besuchten Versammlung des Arbeiterdiskussionsklubs Herr Landtagsabgeordneter **Wilhelm Kolb** einen **Vortrag** über „**Die Bedeutung des Eisenbahnverkehrs für die Volkswirtschaft**". Der Vortragende gab zunächst einen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung der Eisenbahnen, indem er die erste (im Bergbau benutzte) hölzerne Spurbahn besprach, die von der eisernen abgelöst wurde. Es folgten dann auf die gußeisernen Schienen die aus Walzeisen gefertigten; der erste Dampfwagen, der Vorläufer des Automobils, entstand. Die Entwicklung der Eisenbahn nahm dann, da eine Erfindung rasch auf die andere folgte, einen rapiden Verlauf. Jetzt sei die von den gesamten Eisenbahnlinien der Welt eingenommene Strecke bereits doppelt so groß, wie die Entfernung der Erde von dem Monde. Der Nationalökonom Friedrich List sei am tätigsten für die Verstaatlichung der Eisenbahnen eingetreten. Aber trotzdem sei bisher von den leitenden Staatsmännern die **volkswirtschaftliche Bedeutung der Eisenbahnen nicht gebührend gewürdigt** worden. Nur der badische Minister Nebenius habe energisch die Staatseisenbahnen gefordert; auch habe er durchaus mit dem **indirekten Wert** eines niedrigen Tarifs gerechnet. Baden habe die erste Staatseisenbahn gehabt; aber die jetzigen Fachleute seien von dem von Nebenius vorgezeichneten Wege abgewichen. An die **Spitze der Eisenbahnverwaltung** müßten **Kaufleute** und **Techniker** treten. Der jetzige Tarif sei zu kompliziert wegen der vielen Ausnahmebestimmungen, der Normaltarif sei zu teuer. Die Transportkosten verteuern die Produktionskosten und dadurch den Kauf der Waren. Andererseits haben die Eisenbahnen bei billigen, sog. Notstandstarifen sehr gute Geschäfte gemacht. Durch billige Eisenbahnpreise würde der Landwirtschaft mehr als durch Zölle geholfen werden. Und diese Verbilligung würde niemand schaden. — Jetzt bezahlt man einen Preis je nach der Anzahl der gefahrenen Kilometer; statt dessen soll man nach dem Vorbilde des Briefportos den Tarif gestalten. Die meisten Menschen reisen nicht zum Vergnügen, sondern zu Berufszwecken. Man sollte das reisende Publikum daher mit allen Schikanen verschonen und stets auf die vollkommenste Technik bedacht sein. — Bis jetzt haben sich die politischen Parteien, auch die sozialdemokratische, noch nicht genügend mit der Eisenbahnfrage beschäftigt; in dieser Frage könnten alle Parteien gemeinsam arbeiten. — Lebhafter Beifall folgte diesen interessanten Ausführungen. An der Diskussion, die sich bis Mitternacht ausdehnte, beteiligten sich die Herren Quenzer, Schlageter, Deschner, Professor **Boethlingk** und Landtagsabgeordneter Dr. **Frühauf.**

▽ **Vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel wurden im Monat** Oktober 561 durchreisende Personen unterstützt.

= **Ein interessanter Prozeß** nahm gestern vor der Zivilkammer des hiesigen Landgerichts seinen Anfang. Es handelte sich um die **Klage** mehrerer **Geschäftsinhaber** in der **Altstadt gegen** die **Besitzer der Bordellhäuser** in der kleinen Spitalstraße auf Unterlassung **des Bordellbetriebes.** Nach langer Verhandlung beschloß das Gericht, beim **Stadtrat** ein **Gutachten** darüber einzuholen, ob durch die Kasernierung der Prostitution in der kleinen Spitalstraße eine Entwertung der umliegenden oder angrenzenden Geschäftshäuser eingetreten sei oder ob die Wertbewegung in jenem Stadtteil denselben wirtschaftlichen Gesichtspunkten unterliege wie in den anderen Stadtteilen. Hierauf wurde die Verhandlung **vertagt.** Auf den Ausgang des Prozesses ist man um so eher **gespannt, als** hinter den Klägern der **Bürgerverein der Oststadt** steht.

* **Neue Speisewagen in Preußen.** Auf den preußischen Eisenbahnen verkehren gegenwärtig **versuchsweise neue Speisewagen**, die mit größter Eleganz und aufs bequemste ausgestattet sind. Der Raum zerfällt wie bisher in zwei Abteilungen, daneben sind noch Räumlichkeiten für den Geschäftsführer, die Kellner und die Küche untergebracht. Bei der Herstellung der Holzverkleidung für den inneren Speiseraum ist ganz besonders auf die Hygiene während der Reise Rücksicht genommen. Durch eine neue Methode, bei der ein Holz zur Verwendung gelangt, das in mehreren Schichten zu je sechs Millimeter übereinandergeleimt ist, wird das Eindringen des Staubes und der Rußluft völlig verhindert, sodaß die Reisenden beim Speisen durch die unangenehmen Luftverhältnisse nicht mehr belästigt werden. Als Schmuck dienen nicht wie bisher angehängte Bilder, sondern diese Bilder sind durch **Intarsien** ersetzt. Jedes Bild wird also aus verschiedenen vielfarbigen kleinen Hölzchen zusammengesetzt, die in die oberste Holzschicht der inneren Wandverkleidung eingelegt sind. Die Bilder stellen meist Burgen dar, zum Beispiel die Wartburg, die Marienburg, die Moselruine. Für die Bequemlichkeit der Reisenden ist durch elektrische Klingeln gesorgt.

Vermischtes.

= **Dülken** (Niederrhein), 6. Nov. (Tel.) Heute früh 6 Uhr 15 Minuten **geriet** der von Brüggen kommende **gemischte Zug** auf ein **Nebengeleise** und **fuhr in das Stationsgebäude hinein.** Die **Lokomotive steht** vollständig in dem **Raume der Fahrkartenausgabe** und der Stationstelegraphie. **Zwei Personenwagen** sind **vollständig zertrümmert** und mehrere andere stark beschädigt. Die **Ursache** des Unglücks ist noch **nicht bestimmt** zu erfahren. Es scheint aber, daß der Zug infolge des **starken Nebels**, der die **Schienen** sehr **schlüpfrig** machte, **nicht bremsen** konnte; die schwerbeladenen Güterwagen drängten anscheinend mit voller Wucht nach und trieben so den Zug weiter. **Verletzt** sind acht **Personen**, darunter **einige sehr schwer**, deren Namen jedoch noch nicht festgestellt werden konnten. Es befinden sich einige Schüler darunter, die hier die Schulen besuchen.

hd **München**, 6. Nov. (Tel.) Die hiesige **Polizei sucht** gegenwärtig den 30jährigen Fabrikantensohn **Joseph Grünstein** aus Frank-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Edmond Rostand**, der Dichter des „Cyrano", ist ernstlich erkrankt. Ueber das **Befinden des Dichters**, der sich einer **schweren Blinddarmoperation** unterzogen hat, lauten die Berichte **wenig günstig.** Er sollte gestern, Dienstag nach seinem Gute Cambo gebracht werden, allein er hatte, als er zum erstenmal das Bett verließ, eine **tiefe Ohnmacht**, welche von den Aerzten allerdings nur einer vorübergehenden Schwäche zugeschrieben wird. Seine Fahrt nach Cambo wird daher vorläufig verschoben.

= **Allein in der Nacht.** Der dieswöchige „Simplizissimus" bringt ein „Nachtstück" von Dr. Karl **Wolff-Karlsruhe.** Die Stimmung des einsam Minnenden spricht das Gedicht also aus:

Oftmals sitz' ich, wenn es Nacht geworden,
Schweigsam rauchend auf der Fensterbank.
Mondenglanz, mit weichen Moll-Akkorden,
Füllt den Abgrund, wo der Tag versank.
Alte Linden träumen zu den Sternen;
Nahes weicht, und Fernes wird erhellt.
Nur am Tor zwei schläfrige Laternen
Schwatzen boshaft von der Menschenwelt.

Ihr Geblinzel spricht von engen Straßen,
Von Gedräng und Lärm und Staub zu mir.
„Guter Freund! Du bist gewissermaßen
Auch ein Mensch und ein gesellig Tier!"
Doch — was naht mit abgemess'nem Gange?
Schwere Tritte halten vor dem Haus.
Und ein Mann mit einer langen Stange
Löscht gemächlich die Laternen aus.

Lusterfüllt, als sei ein Feind erschlagen,
Späh' ich lauschend nach dem düstern Ort,
Und die Schritte, fern verhallend, tragen
Gleichsam mir **den letzten Menschen** fort
Selbst der Garten scheint Triumph zu spüren;
Dunkle Fahnen schwenken Baum und Strauch.
Und ins Mondlicht schwebt in langen Schnüren
Zart und lautlos der Zigarrenrauch.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Neu einstudiert: **Rienzi, der letzte der Tribunen.**
Große tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

-z. **Karlsruhe**, 6. Nov. Auf dem Wege zur großen Oper, die der junge Wagner als das einzig richtige Ziel seines Schaffens hielt, ist der „Rienzi" erstanden, der in gar vielem Meyerbeer zu übertrumpfen wußte und an pompösem, szenischem Aufwand, Massenumzügen usw. das höchst Erreichbare erforderte. Die gewaltige Kluft, die sich zwischen dieser Oper und dem kurze Zeit darauf entstandenen „Fliegenden Holländer" dehnt, dokumentiert eine Aufführung des „Rienzi" am deutlichsten, die allerdings um dieses interessanten Vergleichs willen wegen ihrer großen Vorbereitungsarbeit teuer erkauft ist. Hier ist alles auf das Aeußerliche, Sinnenblendende hingearbeitet, dort schon verinnerlicht, das Werk in einfachere Formen gegossen. Wagner hat damals selbst einen Erfolg des „Holländer" kaum für möglich gehalten. In einem Briefe an seine Schwester Cäcilie Avenarius spricht er sich offen darüber aus, in dem er betont: „Nach dem Rienzi, dieser rauschenden, glänzenden und prachtvollen Oper, machten wir uns alle vom „Fliegenden Holländer" nur sehr wenig Erwartung und ich gestehe, daß ich mit sehr großer Angst daran ging, weil diese Oper zu verstehen sehr viel Fantasie nötig ist, und wenig darin für glänzende Effekte getan ist. . . Ich gestehe, daß ich auf den Erfolg, den diese Oper hatte, bei weitem stolzer bin, als auf den des Rienzi, weil ich dort zu viel Hülfsmittel hatte." Der „Fliegende Holländer" brachte ihm noch Erfolg, den „Lohengrin" lehnte dann die große Masse des Publikums ab. Nach dem Jubel, der dem „Rienzi" entgegenscholl, kann uns das für jene Zeit nicht wundernehmen.

Im „Rienzi" ist der spätere Bayreuther Meister kaum wiederzuerkennen. Einzig und allein die dramatisch wirkungsvolle Szenenführung, die auch ohne all den Tand der großen Oper stark hervortreten würde, deutet auf ihn hin. Seine Gestalten haben fast durchweg Blut und Leben und sind nicht nur Schemen und Theaterfiguren, ihr Handeln ist immerhin logisch begründet. Die musikalische Struktur zeigt eine virtuose Behandlung des Instrumentalkörpers, erhebt sich aber nur selten über das Wesen einer sog. Kapellmeistermusik. Wertvoll ist lediglich die Musik zu der Pantomime im 2. Akt „Lucretias Tod", die schon tiefer greift und keineswegs an Oberflächlichem Gefallen findet. Im übrigen erscheint uns die Musik doch recht trivial, vor allem fällt die übermäßige Behandlung des Blechs auf, das durch stark besetzte Bühnenmusik noch eine wesentliche Unterstützung findet. Daß es an Aeußerlichkeiten nicht fehlt, wurde schon angedeutet. Dekorationen u. Kostüme können hierzu schon ihr Teil tun, die pomphaften Aufzüge, die hier gegen 100 Personen auf die Bühne brachten, unterstreichen natürlich noch den Glanz und Prunk, der da entfaltet werden muß. Und während so an das Orchester und die Regie die größten Anforderungen gestellt werden, ist es mit den Aufgaben, die die Solisten zu erfüllen haben, nicht anders bestellt. Doch zieht man das Fazit des Ganzen —, es kommt wirklich nicht sehr viel heraus. Der „Rienzi" kann uns eben heute kaum mehr begeistern. —

Die Aufführung von gestern leitete Herr Hofkapellmeister Dr. Göhler mit schönem Erfolg. Der kolossale Apparat erfordert fast mehr als zwei Augen überblicken, zwei Arme zu dirigieren vermögen. Die Temponahme erschien uns vielfach zu schleppend, ein flotterer Zug hätte mancher Szene eher auf die Beine geholfen. Ferner waren die Bläser etwas zu stark ins Vordertreffen gestellt, bei dem schwach besuchten Haus hätten sie mehr gedämpft werden sollen. Das Orchester hielt sich im allgemeinen sehr gut, auch der Chor war wohl bei der Sache. Das Detonieren an zwei Stellen sei ihm nicht hoch angerechnet, auch bei den Solisten wurde nach dieser Richtung gestern einige Male gesündigt. In der Titelrolle bewährte sich Herr Tänzler vornehmlich nach der gesanglichen Seite hin sehr. Die Stimme, der nicht Geringes zugemutet wird, hielt vorzüglich aus und zeigte im Schlußakt die gleiche Frische, die schon zu Anfang zu konstatieren war. In darstellerischer Hinsicht wird der Künstler noch viel zu arbeiten haben. Die hervorragendste Leistung des Abends war Frau v. Westhoven als Irene, die im Spiel wie Gesang ganz vorzügliches bot. Den Adriano gab Frl. Ethofer mit glücklichem Gelingen. In kleineren Rolle waren Herr van Gorkom (Orsini), Herr Keller (Colonna), Herr Roha (päpstlicher Legat) und Frl. Teres mit dem sicher gesungenen Friedensboten am Platz. In der wirkungsvoll gestellten Pantomime betätigten sich Frl. Buday und die Herren Koch, Mark und Höcker. Die bewegungs- und teilnahmslosen Statisten störten hier ebenso, wie später die Pferde, die einen heiteren Zug in die ernst gedachte Schlachtszene brachten.

Die Vorstellung, aus Anlaß des Geburtstages J. K. H. der Großherzogin Hilda, wurde infolge der Hoftrauer ohne Hymne eingeleitet, auch war das Haus nicht festlich beleuchtet. Die Besucher spendeten nach den Aktschlüssen lebhaften, wohlverdienten Beifall.

furt a. M., der in München, Augsburg und Nürnberg mit Checkbüchern der Dresdener und Bayerischen Vereinsbank bedeutende Schwindeleien verübte. Grünstein ist ein gemeingefährlicher, äußerst raffinierter Geisteskranker, gegen den wiederholt Strafverfahren im Gange waren, die aber alle eingestellt werden mußten. Er war bis zum vorigen Jahre in einer Irrenanstalt, wurde dann probeweise nach Hause entlassen, wo er aber kurz darauf dem Vater den Kassenschrank entleerte und wieder flüchtete.

= **Leipzig**, 6. Nov. Eine dunkle Persönlichkeit beherbergt gegenwärtig das hiesige Untersuchungsgefängnis, einen — Prinzen von Abessynien. Für eine solche schwarze Hoheit hat der Mann der einen sehr eleganten Eindruck macht und recht intelligent zu sein scheint, sich nämlich selbst ausgegeben, als er vor einigen Tagen unter dem Verdachte verhaftet wurde, hier verschiedene Hochstapeleien in Szene gesetzt zu haben. Irgend welche Ausweise, daß er prinzlichen Geblütes ist, besitzt er nicht, die Untersuchung muß also ergeben, ob man es mit einem Schwindler zu tun hat oder wie sich die etwas eigenartig anmutende Sache sonst verhält. Seitdem Prinz Atwa, der strebsame Sprößling des King Bell, in Hamburg und Berlin das Renommee farbiger Prinzen so arg kompromittiert hat, sieht man den Herrschaften etwas skeptisch gegenüber.

= **Dresden**, 6. Nov. (Tel.) Beim Zusammenkuppeln eines Personenzugs geriet der Hilfswärter Albrecht in Reitzenhain (Erzgebirge) zwischen die Puffer und wurde zerdrückt.

= **Chemnitz**, 6. Nov. (Tel.) Gestern wurde der Bahnwärter Weinholz unweit der Station Kleinschirma bei Freiberg tot im Bahngraben aufgefunden. Anscheinend ist er vom Reichenbach-Berliner Schnellzug überfahren worden.

C. **Halle a. S.**, 5. Nov. (Privattel.) Die Bergarbeiter der mitteldeutschen Braunkohlenreviere sind in eine neue Lohnbewegung getreten. Sie fordern 10prozentige Lohnerhöhung. Eine Vertrauensmännerkonferenz findet lt. „Gen.-Anz." kommenden Sonntag in Halle statt.

= **Paris**, 6. Nov. (Tel.) Unter der Garnison der Festung Verdun, sowie in einer Kaserne in Clermont-Ferrand ist der Typhus ausgebrochen.

= **Rochefort-sur-Mer**, 6. Nov. Der Dampfer „Legouet" mit einer Ladung von Saint-Brieux nach Bordeaux unterwegs, scheiterte in der Nähe der Insel Oleron. Der Kapitän und 6 Matrosen, welche sich in einem Boot retten wollten, ertranken.

Schwerer Unfall auf einem deutschen Wachtschiff.

= **Flensburg**, 6. Nov. (Tel.) **Heute morgen kurz nach 9 Uhr ist auf dem Hulk „Blücher", das bei Mürwik liegt, der Dampfkessel explodiert. Bisher sind acht Tote aufgefunden. Die Zahl der Verwundeten beträgt, soweit bisher feststeht, 22. Alle verfügbaren Aerzte aus Flensburg sind nach der Unglücksstätte geeilt.**

Zu der Explosion wird dem „Wolffschen Tel.-Bur." amtlich mitgeteilt: Die **große Zahl** von Toten und 22 teilweise schwer Verletzten erklärt sich den bisherigen Nachrichten zufolge aus dem Umstande, daß der Kessel die über ihm liegenden Decks durchschlagen hat, wodurch auch Unbeteiligte getötet wurden.

Kleine Zeitung.

ikc. **Der Stern Napoleons I.**, wie der französische Kaiser seine erste Gemahlin in zahlreichen Liebesbriefen nannte, gebrauchte Umschreibungen, um durch seine Leuchtkraft zu wirken. Frederic Masson hat über die Lebensgewohnheiten der Kaiserin Josefine interessante Einzelheiten gefunden. Zu jeder Zeit und an jedem Ort z. B., wo die Kaiserin kürzere oder längere Zeit Wohnung nahm, mußte ihr ein Repräsentations-Salon zur Verfügung stehen, in dem alles tyrannischer Etikette unterworfen war. Dann beanspruchte sie ein überaus luxuriös eingerichtetes Wohnzimmer, in dem sie, wie in ihrem Boudoir und Schlafzimmer, beständig Veränderungen und Verschönerungen vornehmen ließ. Allein für ihr Schlafzimmer wurden in einem einzigen Jahre 99 982 Fr. verausgabt. Die Inventuraufnahme ihres Trousseaus ließ ersehen, daß Napoleons Gemahlin etwa 500 Hemden besaß, von denen das einfachste 200 Frks. gekostet hatte. Ihre Toiletten waren von außerordentlicher Pracht und zeugten gleichfalls von unvergleichlichem Geschmack. Wie kostbar ihre Roben gewesen sein müssen, ersieht man aus dem Umstande, daß die Rechnungen für Kleider und Hüte in dem Zeitraum von 6 Jahren die Totalsumme von 1 578 658 Franks erreichten. Der Friseur Josephinens war der seiner Zeit sehr berühmte Haarkünstler Duplay, der für seine Dienste bei der Kaiserin ein jährliches Gehalt von 42 000 Franks bezog. Mit welcher Sorgfalt die gefallsüchtige Frau die Spuren der Zeit von ihrem Gesicht fern zu halten versuchte, beweist die Summe von 3447 Franks, die in einem Jahre für Puder und Schminke verbraucht wurde.

ikc. **Wie reinigt man Messing.** Nach einem Rezept in den amerikanischen Staatswerkstätten bereitet man hierzu eine Mischung von einem Teil gewöhnlicher Salpetersäure und einem halben Teil Schwefelsäure in einem irdenen Gefäß und hält gleichzeitig in einem Eimer frisches Wasser und in einem Kasten Sägemehl bereit. Die Messingteile werden zunächst rasch in die Säure, dann in das Abspülwasser getaucht und endlich mit dem Sägemehl abgetrocknet, wodurch das Messing eine vorzüglich glänzende Farbe erhält. Verschmutzte Teile werden zuerst in einer erwärmten starken Lösung von Pottasche und Soda rein gewaschen.

ikc. **Eingemachtes Obst** sollte man stets mit ebensoviel Sorgfalt aufbewahren, wie man die Früchte zubereitet. Der Ort, an dem eingemachte Früchte, Gelée und Säfte aufbewahrt werden, muß kühl, trocken und nicht dumpfig sein. Ist die Zuckerlösung nicht konzentriert genug, so geht dieselbe leicht in Gärung über, was den Früchten schadet, die dadurch an Geschmack und Aussehen verlieren. Sobald dies bemerkt wird, gieße man die Zuckerlösung ab und ersetze sie durch frische, die man mit den Früchten noch ein oder mehreremal durchkocht. Ist dagegen die Zuckerlösung zu stark eingekocht gewesen oder, mit anderen Worten, zu konzentriert, so scheidet sich der Zucker allmählich in fester Form ab. Es ist dies auf den Geschmack der Früchte allerdings von keinem schädlichen Einfluß, jedoch leidet darunter ihr Aussehen. Man erwärme in solchem Falle die Gläser unten und an den Seiten, wodurch sich der Zucker wieder auflöst. Alsdann schüttet man das Ganze in einen Kessel, gießt etwas Wasser zu und läßt bei öfterem Schwenken etwas aufkochen. Bei allen Früchten, welche grün eingemacht werden, ist darauf zu sehen, daß man sie zur gehörigen Zeit abnimmt und bearbeitet. Ein Haupterfordernis bei allen eingemachten Früchten und Gelees ist ein guter Verschluß der Gefäße.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Kiel**, 6. Nov. Die Kaiserliche Flotte, bestehend aus der „Hohenzollern" und den Kreuzern „Scharnhorst" und „Königsberg", sowie dem Torpedoboot „Sleipner" haben heute früh die Fahrt durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal nach der Nordsee angetreten.

hd **München**, 6. Nov. Der Erzbischof von München holte das Placet für die Enzyklika gegen den Modernismus ein, welches das Kultusministerium erteilte und allen Ordinarien notifizierte. Das hiesige Ordinariat und das Domkapitel hatten davon keine Kenntnis.

hd **Gmunden**, 6. Nov. Der deutsche Kronprinz trifft in der nächsten Woche in Grünau ein. Die plötzliche Abreise der Familie des Herzogs von Cumberland wird damit in Zusammenhang gebracht.

hd **Budapest**, 6. Nov. Dem „Magyar Hirlap" wird aus Belgrad gemeldet, daß dem Kronprinzen das Thronfolgerecht entzogen und dem Prinzen Alexander übertragen werden soll.

= **Brüssel**, 6. Nov. König Leopold von Belgien ist von seiner Gichtaffektion noch nicht geheilt. Er bewegt sich nur mühsam am Stocke vorwärts. Der König hat eine Kur bei dem Arzte Sauval in Paris begonnen.

= **Paris**, 6. Nov. Eine große Anzahl radikaler Deputierter und Senatoren beschloß, Burgois zu Ehren ein Bankett zu veranstalten in dankbarer Anerkennung der Rolle, die er auf der Haager Friedenskonferenz gespielt hat.

= **Paris**, 6. Nov. Dem Marinepräfekten von Brest, Pepkau, der infolge seiner beständigen Zwistigkeiten mit den dortigen sozialistischen Arsenalarbeitern im Juli einen Urlaub bis Dezember verlangte, um dann in Pension gehen zu können, wurde vom Marineminister der Befehl erteilt, nach Brest zurückzukehren und seinen Posten wieder anzutreten. Der Vorfall wird in Marinekreisen lebhaft erörtert.

= **Madrid**, 6. Nov. In der Kammer erklärte der Ministerpräsident auf eine Anfrage, die der spanisch-afrikanischen Gesellschaft bewilligte Unterstützung von 500 000 Pesetas begünstige zwar für die Zukunft die Entstehung eines Monopols, aber die Regierung nehme die Mitarbeit der Gesellschaft in Anspruch, die den Bau der spanischen Häfen in Afrika fördern würde, welchen die Regierung nicht allein übernehmen könne.

Prozeß des Reichskanzlers Fürst Bülow gegen Schriftsteller Brand.

= **Berlin**, 6. Nov. Den Vorsitz in der Verhandlung gegen den Schriftsteller Brand wegen Beleidigung des Fürsten Bülow führt Landgerichtsdirektor Dr. Süsch, die Staatsanwaltschaft vertritt 1. Staatsanwalt Dr. Preuß. Der Verteidiger des Beklagten ist Rechtsanwalt Dr. Barcrau. Von den geladenen Zeugen sind u. a. erschienen: Geheimrat von Holstein, Kand. jur. Bernhard von Bülow, Dr. Nietschfeld, Geheimrat Scheefer.

Der Reichskanzler hat sein Erscheinen für 10 Uhr zugesagt. Verspätet erscheint Fürst Philipp zu Eulenburg. Dagegen nicht erschienen sind Graf von Hohenau und Graf Lynar.

Der Angeklagte gibt an, daß er 33 Jahre alt sei und mehrfach wegen Beleidigung und Verbreitung unzüchtiger Schriften bestraft sei.

Der Gerichtshof behält sich den Ausschluß der Oeffentlichkeit vor.

Der Verteidiger Brands erklärt, es sei zweifelhaft, ob Brand imstande sei, den Verhandlungen zu folgen.

Der Gerichtshof beschließt, einen Arzt zuzuziehen.

Der Verteidiger stellt es anheim, ob es Zweck habe, in die Verhandlungen einzutreten, da viele Zeugen fehlen, namentlich Graf Schulenburg, auf den er unmöglich verzichten könne, ebensowenig auf die Zeugen aus Rom.

Der zugezogene Arzt erscheint hierauf, um den Angeklagten auf seinen Gesundheitszustand zu untersuchen.

Aus diesem Grunde tritt eine ¼stündige Pause ein.

Nach der Pause wird der inkriminierte Artikel verlesen.

Brand erklärt, daß er den Vorwurf der Homosexualität, der seiner Meinung nach gar kein Vorwurf sei, Bülow nur deshalb gemacht habe, weil dieser einen solchen Vorwurf selbst benützte, um seine Feinde zu stürzen.

Als erster Zeuge wird Reichskanzler Fürst Bülow vernommen. Dieser erklärt, daß ihm homosexuelle und normwidrige Neigungen stets widerwärtig und unverständlich waren. „Ich beziehe mich nicht nur auf Zuwiderhandlungen gegen § 175, sondern auch auf eine jede derartige Neigung und Empfindung. Die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen seien unwahr und sinnlos. Bülow schildert dann den anstrengenden Dienst der Beamten der Reichskanzlei, von denen ein hohes Maß von Fleiß und Gewissenhaftigkeit verlangt werde. Er sei seinen Beamten ein wohlwollender Vorgesetzter, aber von irgend einer Familiarität mit Untergebenen, besonders mit Scheefer, sei niemals die Rede gewesen. Die Behauptung des Angeklagten, er sei der Gegenstand von Erpressungen geworden, sei unwahr, ebenso, daß er hinter den Angriffen stehe, die in der „Zukunft" gegen bekannte Persönlichkeiten bezügl. der Homosexualität der Kamarilla gerichtet worden seien.

Der Vorsitzende erklärt, es werde behauptet, daß Bülow mit den Herren, die bei Eulenburg verkehrten, und homosexuell verdächtigt worden seien, sehr freundlich verkehre. Dabei sei auch Scheefer erschienen. Es seien Umarmungen und Küsse ausgetauscht worden.

Bülow erwidert, seines Wissens habe er nie mit Scheefer eine Gesellschaft besucht und auf die anderen Behauptungen brauche er wohl nicht zurückzukommen. Den Grafen Lynar kenne er gar nicht und über Graf Hohenau und Fürst Eulenburg seien ihm erst im letzten Jahre ungünstige Nachrichten zugegangen. Er habe aber keine tatsächlichen Unterlagen gehabt, um offiziell zu intervenieren.

Auf eine weitere Frage erklärt Fürst Bülow auch, daß in der Ernennung Scheefers zum Geh. Regierungsrat durchaus keine auffällige Auszeichnung liege. Fürst Bülow wird darauf vorläufig entlassen.

Fürst Eulenburg erklärt, es sei ihm nicht bekannt, daß Bülow in Gesprächen mit ihm von seiner Zuneigung zum männlichen Geschlecht keinen Hehl gemacht habe. Er selbst habe sich niemals Verfehlungen gegen § 175 zu schulden kommen lassen. Die ganze infame Schmutzigkeit sei gegen ihn von Harden und Genossen inszeniert worden. Er habe niemals an Allerhöchster Stelle etwas gegen Bülow gesagt, noch etwas gesagt, das darauf hinweisen würde, daß er eine Intrigue gegen Bülow gesponnen habe.

Geheimrat Scheefer und cand. jur. Bernhard von Bülow erklären, die Behauptungen des Angeklagten seien aus der Luft gegriffen.

Schriftsteller Gehlsen erklärt, er habe von Dr. Hirschfeld gehört, daß Fürst Bülow das Objekt von Erpressungen und sein Verhältnis zu Geheimrat Scheefer sehr intim gewesen sei. Der Angeklagte habe jedenfalls in gutem Glauben gehandelt.

Dr. Hirschfeld widerspricht diesen Behauptungen. Brand habe alles von Gehlsen und dieser von Dr. Hirschfeld.

Darauf tritt eine Mittagspause ein.

In der Nachmittagssitzung gibt Brand durch seinen Rechtsanwalt die Erklärung, daß er die Behauptungen mit tiefstem Bedauern zurücknehme und den Fürsten um Verzeihung bitte. Der Staatsanwalt beantragt sodann 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und sofortige Verhaftung.

Das gegen 4 Uhr gesprochene Urteil gegen den Schriftsteller Brand lautet auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

Der Angeklagte Brand wurde darauf wegen Fluchtverdachts sofort verhaftet. Auch wurde auf Unbrauchbarmachung der zur Herstellung der Flugschrift benutzten Platten und Formen erkannt.

Zur Reform der bayerischen Reichsratskammer.

= **München**, 6. Nov. Die Kammer der Abgeordneten beriet heute den Antrag Müller-Meiningen auf Reform der Reichsrats-Kammer.

Abg. Müller (freis.) begründet den Antrag, der nicht einer Feindseligkeit gegen die Reichsratskammer entspringe, sondern der Umgestaltung der 1. Kammer in einem der kulturellen Entwicklung des Landes entsprechenden Sinne. Es müßten die Berufsstände mehr vertreten sein und zwar durch gewählte Vertreter.

Abg. Geiger (Ztr.) erklärt den Antrag für die Krone und die Regierung nicht diskutierbar, da während der Regentschaft die Kronenrechte nicht preisgegeben werden dürften. Die Ernennung von lebenslänglichen Reichsräten sei aber ein Kronrecht. Er lehne deshalb den Antrag ab.

Abg. Rollwagen (Soz.): Die Sozialdemokraten wünschen die vollständige Beseitigung der 1. Kammer.

Minister v. Brettreich hofft, daß durch die Besprechung das Verhältnis zwischen beiden Kammern nicht geändert werde. Die Abschaffung der Reichsratskammer sei undiskutierbar. Die Regierung könne dem Entwurfe nicht zustimmen und müsse die diesbezügliche Initiative der Krone oder der 1. Kammer überlassen.

Abg. Dr. Casselmann (lib.) weist darauf hin, daß das Zentrum die Kronrechte nicht immer so gewahrt habe wie jetzt.

Morgen Weiterberatung.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Madrid**, 6. Nov. In parlamentarischen Kreisen wird mitgeteilt, daß Maura unzufrieden ist über die Erklärung, die der Minister des Auswärtigen an französische Blätter speziell über die Haltung Spaniens zur Akte von Algeciras und das franco-spanische Abkommen von 1904 gemacht hat. Auch mehrere große Blätter verhalten sich reserviert in ihrer Beurteilung der Reise des Ministers des Aeußern nach Paris. Eine Anzahl Blätter weisen darauf hin, daß Frankreich und nicht Spanien seine Haltung in Marokko ändere. Ein Blatt veröffentlicht eine halbamtlich klingende Note, in der erklärt wird, die Reise des Ministers nach dem Auslande ändere keineswegs die Politik Spaniens.

Die Newyorker Finanzkrisis.

hd **Newyork**, 6. Nov. Präsident Roosevelt hatte mit dem Vorsitzenden des Stahltrusts, Kary, eine Unterredung über die Finanzkrise, nach welcher der letztere erklärte, er habe Roosevelt überzeugt, daß er sein Möglichstes tun werde, um die Finanzinteressen zu schützen und er hoffe bestimmt, daß er ein neues Finanzgesetz empfehlen werde. Präsident Roosevelt wird in seiner nächsten Botschaft an den Kongreß eine Erklärung über die Finanzkrise abgeben. Dieser Beschluß des Präsidenten wird mit großer Befriedigung aufgenommen.

= **Newyork**, 6. Nov. Schatzamtssekretär Cortelyou ist wieder in Newyork; er deponierte 7 100 000 Dollars in Gold in den hiesigen Banken und hatte eine Besprechung mit Pierpont Morgan und anderen leitenden Finanzleuten, die ihm sagten, daß sich die Lage in Newyork infolge der Entwicklung in den letzten 24 Stunden rasch bessere.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg**, 6. Nov. Gerüchtweise verlautet, die Polizei sei in Peterhof einem neuen Komplott gegen den Zaren auf die Spur gekommen. Zahlreiche Verhaftungen seien vorgenommen worden. Die Angelegenheit wird streng geheim gehalten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 6. Nov. Angekommen am 4. Nov.: „Coblenz" in Santos; am 5.: „Westfalen" in Bremerhaven, „Kaiser Wilhelm II." in Bremerhaven, „Prinzeß Alice" in Hongkong, „Roon" in Hongkong, „Kronprinzessin Cecilie" in Newyork, „Hannover" in Bremerhafen, „Trave" in Newyork, „Scharnhorst" in Suez, „York" in Genua. Passiert am 4. Nov.: „Main" Lizard; am 5.: „Seydlitz" Borkum Riff. Abgegangen am 5. Nov.: „Seydlitz" von Borkum Riff, „Kronprinz Wilhelm" von Newyork, „Neckar" von Gibraltar, „Bonn" von Oporto.

Lebensmut und Lebenskraft

erfordern einen gesunden Körper und gesunde Nerven. Wer seinen Körper gesund erhalten und seine Nerven kräftigen will, wird kein besseres Hilfsmittel finden, als die wohlbekannte, langbewährte Scotts Emulsion mit Kalk- und Natron-Hypophosphiten. Seit über 30 Jahren hat sich der Weltruf von Scotts Emulsion als ganz vorzüglich bei Entkräftung und Abspannung behauptet und immer mehr befestigt, was hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, daß bei der Herstellung von Scotts Emulsion in allen Bestandteilen ausschließlich die allerbesten Rohmaterialien zur Verwendung gelangen.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch) Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen. 8342a

Aufgesprungene Hände 30726a
beseitigt überraschend schnell und sicher **Obermeyers Herba-Seife**
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mk.

Unsere diesjährige Weihnachtsprämie

3½ Mark — Vorzugspreis

bietet für jeden ausserordentlich Interressierendes. Es sind **Gerstäckers Werke**, die zum ersten Male entgegen bisherigen teuren Einzelbänden in einer billigen künstlerischen Gesamtausgabe in neuer Bearbeitung von Paul Römer erscheinen. Wir liefern unseren Lesern bis auf weiteres diese neue illustrierte Ausgabe, die sich durch vornehmste Ausstattung und künstlerische Illustrationen auszeichnet, zum Vorzugspreis von 3½ Mk., 2 Bände in hochelegantem geprägtem Einband. — Erhältlich ist diese Ausgabe **nur** in unserer Haupt-Expedition, Filialen und bei unseren Trägern. Nach auswärts franko gegen vorherige Einsendung von Mk. 4.—, Nachnahme Mk. 4.20. Zur Einsicht in unserer Expedition.

Badische Presse.

Armours Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. — Sehr ergiebig. — Ueberall erhältlich. — Hergestellt unter ständiger, staatlicher Kontrolle.

Unsere

90 Tage 90 Tage

haben wir bis inkl. Donnerstag verlängert.

Nie wiederkehrende Einkaufsgelegenheit!

Geschw. Knopf

16592

Privat-Tanzlehr-Institut
Hermann Vollrath,
235 Kaiserstraße 235.
Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendkurse.
Gefl. Anmeldungen erbeten.

Dr. Thomsons Depilatorium in Pulver.

Das beste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche **nicht** wünscht.

Büchse 2 Mark.

In Karlsruhe zu haben bei Hoffriseur **L. Hämer,** Karl-Friedrichstrasse 3, **Gustav Schneider,** Friseur, Herrenstasse 19.

NB. Man verlange nur Dr. Thomsons Depilatorium, da die meisten anderer Enthaarungsmittel einen nachteiligen Einfluss auf die Haut ausüben. 9047a4.3

Färberei und chemische Waschanstalt
D. Lasch,
Telephon 1953, Telephon 1953,
färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände unter Zusicherung tadelloser und billiger Bedienung.

Läden:
Sophienstraße 28. Kaiserstraße 50. Augustastraße 13.
Ludwigsplatz 40. Marienstraße 45. Kaiser-Allee 33.
Georg-Friedrichstraße 22. 13978.12.8
Rabattmarken.

Porto und Verpackung frei versende da großer Fang alles zusammen für nur **3 1/4** M. 1 ff. Rauchaal ca 80 ff. Sprotten Dose 40 Delicateßh. Dj. 100 Sardellenher. 1 Fischkochbuch 15 Ostseebückling od. im gleich. Wert Vollbückling. 8986a
Ferner lege noch 10 Salzheringe u. Dj. 18 Bratheringe bei.
Ernst Napp Nachf. Swinemünde 58 Conserven-Fabrik.

Violinen
sowie alle anderen Streichinstrumente, in reicher Auswahl, von d. einfachst. Schülergeige bis zur vollendetsten Meistergeige.
Violinbogen von Mk. 1.50 an bis Mk. 40.—.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 221. — Telephon 1988.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 16055.8.2

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70	M an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, einth., von	15	„ „
Kameltaschendiwan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Gallerieschränke von	25	„ „
Vertiko, matt u. blank, von	36	„ „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.
Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.
Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Gaslampen, Petroleumlampen, Petroleumkannen, Spirituskocher
2.2 empfiehlt 15852
in **In. Qualitäten** zu billigsten Preisen.
N. Hebeisen,
Werderplatz 36,
Haus- u. Küchengeräte-Magazin
Herdlager.

Sieges- und Marientaler
sind abzugeben. Gefl. Preisangebote unter Nr. B40407 an die Expedition der „Badischen Presse". 2.2

9261a

Locomobilen bis 400 P. S.
Fahrbare Dampfkessel bis 150 qm Heizfläche
gibt kauf- und mietweise ab: 6640a.52.14
Maschinen-Industrie Ernst Halbach, A.-G.
Frankfurt a. M., Kettenhofweg 95.

Sofort verwendbar

ohne Aenderung der Oefen. 7960a

Für Schüttöfen und kl. Herde Platten 17×17 cm pro Stück 0,75.
Ertel's Patentsparheiz-Platten-Verwertungs-Ges. m. b. H., Berlin W. 10.
General-Vertreter für Württemberg: **Louis Dauber,** Stuttgart-Cannstatt, Waibligerstrasse 23.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

14601*

Trauringe
D. R. P.
ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier,
Karlsruhe
Kaiserstrasse 207,
zwischen Wald- u. Karlstrasse.
Telephon 2458.

Spiritus-Glühlicht
bietet besten Ersatz für fehlendes
Gas-Glühlicht
und eignet sich hervorragend für die Beleuchtung von Zimmern, Küchen, Korridoren, Bureauräumen, Werkstätten, Höfen, Stallungen, Kegelbahnen etc.
Komplette Lampen aller Art.
Spiritus-Kocher, -Bügeleisen
6.3 empfiehlt 14621
Konrad Schwarz,
W. Göttles Nachfolger,
Karlsruhe i. B.
Kaiserstr. 150. Tel. Nr. 56.

Hund, jüngerer, mittl. Größe, zu kaufen gesucht.
B40426.2.2 Gartenstr. 70, V, l.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 5. Nov. **Sitzung der Strafkammer II.** Mit der Verhandlung der Diebstahlsanklage gegen den 20 Jahre alten Schlosser Emil **Bußardt** aus Ettlingen wurde die heutige Sitzung der Strafkammer II aufgenommen. Der Angeschuldigte ist trotz seiner Jugend ein schon häufig, besonders wegen Eigentumsvergehens vorbestrafter Mensch. Auch jetzt hatte ihn ein solches Vergehen wiederum auf die Anklagebank geführt. Bußardt war im September ds. Js. bei einem Schlossermeister in Pforzheim in Arbeit und wurde während einiger Zeit im Neubau der Brauerei Ketterer in der westlichen Karl-Friedrichstraße beschäftigt. Dort hatten auch mehrere Brunnenmacher einen Brunnenschacht auszuführen. Einem dieser Arbeiter entwendete der Angeklagte aus dessen im Bau aufgehängten Weste eine Taschenuhr mit Nickelkette im Werte von 20 ℳ 50 ₰. Das Gericht erkannte gegen ihn auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Eine falsche Banknote in der Gestalt eines Vexierscheines wurde der früher in Pforzheim bediensteten Magd Wilhelmine Karoline **Frey** aus Untergruppenbach zum Verhängnis. Beim Reinigen des Zimmers eines Logisherrn ihrer Pforzheimer Dienstherrschaft fand sie am 10. August in dessen Kommode einen Tausendmarkschein, den sie für echt hielt, der aber in Wirklichkeit einer jener bekannten, nach Art unseres Papiergeldes angefertigten Reklamescheine war. Die Frey freute sich über diesen Fund und gedachte ihn auch in ihrem Nutzen praktisch zu verwerten. Zunächst sollte ihre Garderobe eine entsprechende Bereicherung erfahren. Sie wandte sich zu diesem Zweck an das Konfektionsgeschäft Armbruster, um sich am 20. August dort ein Kleid für 40 ℳ und einen Mantel für 25 bis 30 ℳ zu kaufen. Damit aber der Tausendmarkschein in ihrem Besitze nicht auffiel, schrieb sie einen Brief an die genannte Firma, den sie mit dem Namen ihrer Dienstgeberin, Frau Fabrikant Weickmann, unterschrieb und in welchem diese um die Uebersendung eines Kleides und Mantels durch ihr Dienstmädchen bat. „Den Betrag dafür", so hieß es am Schlusse des Briefes, „können Sie an dem Tausendmarkschein abziehen". Der Commis des Konfektionsgeschäftes erkannte sofort, als das Mädchen ihm die Banknote vorlegte, daß diese ein Vexierschein war. Er glaubte, daß es sich um seinen schlechten Scherz handelte, den jemand mit dem Mädchen habe machen wollen, und schickte es deshalb wieder fort. Als die Frey aber nochmals kam und den Brief und die Banknote zurückverlangte, wurde ihrer Dienstherrschaft von der Sache Mitteilung gemacht. Es erfolgte daraufhin gerichtliche Anzeige, welche zur Erhebung einer Anklage gegen die Frey wegen Diebstahls, Urkundenfälschung und Betrugsversuchs führte. Heute wurde dieselbe mit 2 Wochen Gefängnis bestraft. Nach Verkündigung des Urteils eröffnete der Präsident der bisher unbestraften Angeklagten, daß sie, wenn sie sich in Zukunft gut führe und nichts zu Schulden kommen lasse, Aussicht habe, für die Strafe auf Wohlverhalten vollen Aufschub zu erhalten. Er ermahnte das Mädchen, sich die in jugendlicher Unbesonnenheit verübte Tat zur Warnung dienen zu lassen und fürder so zu führen, daß sie nicht mehr vor Gericht kommen müsse.

Die Berufung des Goldarbeiters Karl Friedrich **Wüst** aus Ispringen wegen Beleidigung, wurde wegen Nichterscheinens des Angeklagten zum heutigen Verhandlungstermine verworfen.

Die Anklage gegen den Taglöhner Josef **Götz** aus Ulm, wohnhaft in Pforzheim, wegen Bedrohung, sowie die Anklagesache gegen den Ausläufer Heinrich **Jost** aus Pforzheim wegen Erregung öffentlichen Aergernisses, gelangten nicht zur Verhandlung.

Vom Schöffengericht Pforzheim war der Küfer Albert **Proß** aus Sulz, wohnhaft in Pforzheim, wegen Körperverletzung zu 1 Monat Gefängnis und zur Zahlung einer Buße von 50 ℳ an den Bierbrauer Umfried in Pforzheim verurteilt worden. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein, die aber als unbegründet zurückgewiesen wurde.

≡ **Aus der Pfalz**, 5. Nov. Die **Landauer Strafkammer** hatte in ihrer gestrigen Sitzung wieder über **zwei Weinfälscher** aus Rhodt abzuurteilen, die unter Verwendung von Chemikalien und übermäßigem Zusatz von wässeriger Zuckerlösung Wein herstellten und diesen in den Handel und Verkehr brachten. Es erhielt der Winzer Philipp Lingenfelder sechs Wochen Gefängnis, der Winzer Jakob Krapp sechs Wochen Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe.

= **Magdeburg**, 6. Nov. (Tel.) Das hiesige **Schwurgericht** verurteilte den 18jährigen Bootsmann Hermann **Endert**, der in der Nacht zum 3. Mai d. Js. den Schiffer August **Mackmann** auf dessen in der Nähe Magdeburgs auf der Elbe ankernden Kahns **ermordet** und **beraubt** hatte, zu **lebenslänglichem Zuchthaus** und dauerndem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Handel und Verkehr.

D. **London**, 6. Nov. Der Newyorker Korrespondenz der „Times" behauptet, daß in Verbindung mit dem modus vivendi, der zwischen **Deutschland** und den **Vereinigten Staaten** in der **Tariffrage** eingerichtet wurde, **Schwierigkeiten** entstanden seien. Es sei abgemacht worden, daß die von den **deutschen Handelskammern** festgesetzten **Werte** von den **amerikanischen Zollbehörden anerkannt** werden sollten. Nun hätten aber die **Zollbehörden** in Newyork die **Entdeckung gemacht**, daß **dieselben Waren an demselben Tage von deutschen Häfen** abgeschickt, häufig sehr **verschieden bewertet** seien, und sie hätten sich daher **gezwungen** gesehen, die **Werte höher anzusetzen** ohne Rücksicht auf die von den deutschen Handelskammern angesetzten Werte. Aus der Praxis der deutschen Handelskammer gehe hervor, daß dieselben die **Preise so niedrig wie möglich** ansetzten. Uebrigens habe man niemals ernstlich geglaubt, daß dieser modus vivendi sich werde durchführen lassen. Die **Schutzzöllner** machten **kein Hehl** daraus, daß sie der diesbezüglichen **Politik** des Präsidenten **Roosevelt Widerstand** entgegensetzen würden, und diese Tatsache mit der Ueberzeugung, daß die **deutschen Handelskammern** bei der Festsetzung der Werte **nicht fair vorgegangen** seien, deute darauf hin, daß der modus vivendi wahrscheinlich nicht lange bestehen werde.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 6. November 1907.

Die Wetterlage hat sich seit gestern nur wenig verändert. Hochdruckgebiete bedecken den ganzen Osten und den Nordwesten Europas, während sich flache Minima über dem Eismeer, sowie im fernen Süden und im Südwesten befinden. In der östlichen Hälfte Deutschlands ist das Wetter heiter, in der westlichen neblig; die Morgentemperaturen lagen meist unter dem Gefrierpunkt. Heiteres oder nebliges und trockenes Wetter mit wenig veränderter Temperatur ist zu erwarten.

Eine neue epochemachende wissenschaftliche Errungenschaft, ein Vorbeugungsmittel gegen infektiöse Krankheiten, bei Epidemien u. s. w., ist

Formamint

Es gewährleistet sicheren Schutz **gegen** Ansteckung, indem es die Krankheitserreger, die **Bakterien** vernichtet. Von hervorragenden Aerzten glänzend begutachtet und erprobt, insbesondere auch bei **Hals- und Rachenerkrankungen.** Bequemer in der Anwendung und zuverlässiger in der Wirkung als Gurgelwässer. — Erhältlich in den Apotheken à Flasche von 50 Tabletten 1,75 M. — Broschüren gratis von BAUER & CIE., BERLIN SW 48.

9138a.8.3

Photogr. Atelier
E. Hardock
Akademiestr. 26
empfiehlt sich für **Aufn. jeder Art** in u. ausser Haus: **Portrait, Familien, Vereins- u. Gesellschaftsgruppen**, sowie **Kinderaufnahmen.**
Vergrösserungen
nach jedem Bilde in allen Verfahren. Beste Ausführung, mässige Preise.
Aufträge
für **Weihnachten** jetzt schon erbeten. 1650*
Bitte anzumelden.
Telephon 2093.

9118a.14.1

Süss-Bückling
per Stück 8 Pfg.
Kistchen von 28 Stück Mk. 1.80,
" " 32 " Mk. 2.—,
empfiehlt 16595.5.1
Bernh. Kranz.

16614

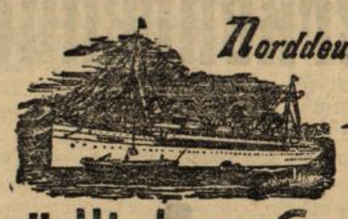
Carl Pfefferle
Erbprinzenstr. 23, Tel. 1415.
Empfehle lebendfrische echte
holl. Angelschellfische,
Kabeliau, Rotzungen, Merlans, Schollen, Fischkottelets,
ff. Flußzander, Blaufelchen 2c.
lebende Forellen, per Pfund **3.50,**
lebende Rheinhechte, Schleien, Aale,
Spiegel-Karpfen,
Fischräucherwaren, Fischmarinaden,
Kaviar in versch. Preislagen,
holl. Austern,
ff. Tafelgeflügel,
neue Gemüse- u. Obstkonserven von Moitrier.

Sehr gut erhaltener Sport-Lieg- u. Sitzwagen zu verkaufen Yorkstraße 26, III. B40629

J. L. Distelhorst, Hof-Möbelfabrik, Karlsruhe
Nachf. Wilh. Distelhorst u. Robert Krieg
Wohnungs-Einrichtungen
Möbel, Teppiche, Gardinen etc.
in einfacher, mittlerer und feinster Ausführung 15962.20.4
zu billigen Preisen.

Seinen Siegeszug durch Deutschland
Fabrikaten: Chemische Fabrik Düsseldorf A.-G. Düsseldorf.
Dose 25 Pfg.
Ein Versuch überzeugt!

macht jetzt das neue **Wasch- u. Bleichmittel**
„Mach's allein".
Wenn man früher für die Wäsche 2—3 Tage gebrauchte, so ist man jetzt mit dem Wundermittel
Mach's allein
in einigen Stunden, sogar mit der schmutzigsten Wäsche fertig.
Kein Reiben, Einseifen, Bürsten und Einweichen mehr. 8813a
Vertreter: Rudolf Knieriem, Mannheim L. 12, 12. Telephon 1408.


Norddeutscher Lloyd Bremen.
Nach
südlichen Gestaden
auf dem Seewege
mittels der grossen Reichspost- und Postdampfer nach
SPANIEN, TENERIFFA; PORTUGAL, MADEIRA
den **Mittelmeerländern**
Gibraltar, Algier, Italien (Genua und Neapel), der
LEVANTE (Athen, Smyrna, Konstantinopel, Odessa, Nikolajeff, Batum)
mittels d. Dampfers des Mittelmeer-Levante-Dienstes und **AEGYPTEN** (Marseille, Neapel, Alexandrien)
in Verbindung mit der Kgl. Rumänischen Schnellpost-Dampfer-Linie (Servicial-Maritim-Roman) zwischen **Constanza, Constantinopel, Smyrna u. Alexandrien** und weiter nach **CEYLON**
Vorder- und Hinter-Indien, China, Japan und Australien.
Nähere Auskunft erteilt der 8628a
Norddeutsche Lloyd in Bremen sowie sämtliche Agenturen desselben.
In Karlsruhe der Generalvertreter **Friedrich Kern,** Karlfriedrichstrasse 22, Ecke Erbprinzenstrasse.

Wichtig für jeden
Erfinder
Das Werk: „Was muss noch erfunden werden?" wird gratis und franko versandt. *E. Folkmar,* Berlin W., Uhlandstr. 130. 9229a

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- u. Kinderkleidern.** Mäßige Preise. Tadelloser Sitz, guter Schnitt. 40583.2.1 **Herrenstr. 25, III, r.**

Erfolg
versprechende Reklame zu machen ist nur dem Fachmann möglich. Deshalb sollten Sie nicht versäumen sich unsere Dienste kostenlos nutzbar zu machen, indem Sie uns Ihre Inserate übertragen. Sie inseriren durch uns nicht nur billiger sondern sichern sich auch größtenteils noch alle diejenigen Vorteile, welche wir auf Grund unserer langjährigen Beziehungen mit den Zeitungen genießen.
Haasenstein & Vogler A. G., Karlsruhe, Kaiserstr. 136.
16501.3.-

Streng Koscher. כשר
Empfehle prima Pfälzer **Stopfgänse** mit und ohne Leber.
Rohes u. ausgek. Gänsefett
zu billigsten Tagespreisen. 9464a.3.1
L. Bauer, Mannheim, F. 5, 1.

Die Modell-Hut-Ausstellung
von 15490.7.6
M. Rudolph
bietet das **Neueste** u. **Eleganteste** an
Damen-Hüten
für die Herbst- und Winter-Saison.
Neu-Anfertigungen in kürzester Zeit.
Mässige Preise.
Bei Barzahlung Rabatt.
Kaiserstrasse 138, I. Etage
(neben dem Friedrichsbad).

Liebigs Fleischfuttermehl
en gros — en detail bei **Karl Baumann, Karlsruhe** Akademiestr. 20.
11222*

Von pünktlichem Zinszahler werden **8000 Mark gesucht** zur Ablösung einer 2. Hypothek per Januar oder 1. April. Offerten unter Nr. B40518 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

½jähriger gesunder **Junge**
wird in liebevolle Pflege gegeben, auch nach auswärts. Offerten mit Preisangabe unter B40612 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zeichnungen
und **stat. Berechnungen** fertigt sucht Architekt als Nebenarbeit pr. Stunde 50 Pf. Derselbe war mit Erfolg bei Studienzeichnungen tätig. 22
Gefl. Offerten unter Nr. B40211 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Orginal Singer-Ringschiff-Maschine
mit hohem Arm, zum Sticken einger., bereits neu, für 65 M. z. verkauf. B40622 **Sophienstr. 13,** prt.

1 gut erhaltenes, **eisernes Kinderbettchen** ist billig **zu verkaufen.** B40631 Näheres **Karlstr. 118, 2. St.**

Gebr. Ettlinger Hoflieferanten
Kaiserstr. 199. Gegr. 1851. Telephon 528.
Spezialhaus f. Besatzartikel u. Spitzen
Grösste Auswahl i. Besätzen, Stickereien, Spitzen, Garnituren, Knöpf., Bändern.
Neue Abteilungen für 15136
Blusen, fussfreie Röcke Unterröcke, Handschuhe, Strümpfe, Schleier.

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage
Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant — eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt — Karlsruhe, Kaiserstr. 171. — vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung. 8983

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Freitag den 8. November, abends 8½ Uhr, im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht

Vortrag

des Hrn. Dr. **Max Burkhardt**, Privatdozent, in Gemeinschaft mit Frau **Marietta Wernher**, Opernsängerin, Berlin:

„Salome"

von **Richard Strauss, mit pianistisch. u. gesangl. Erläuterungen.** Konzertflügel ist aus dem Lager des Hrn. Hoflieferant. L. Schweisgut

Eintrittspreise für Nichtmitglieder numerierte Plätze . . . ℳ 2.—
unnumeriert . . . . . „ 1.50

Einzelkarten und Abonnementskarten sind in den Hofmusikalienhandlungen **Hugo Kuntz** und **Fr. Doert**, den Musikalienhandlungen **Fritz Müller** und **Hans Schmidt**, sowie abends an der Kasse zu haben.

Karten für reservierte Plätze werden nur in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **Fr. Doert** abgegeben.

Der Besuch der Vorträge ist **nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.** 16610

Karlsruhe. — Musikumssaal.
Sonntag den 10. Nov. 1907, abends 8 Uhr,

LIEDER-ABEND
von
Leonore Wallner.

Am Klavier: Kapellmeister **Georg Hofmann.**

Programm.

Lieder aus dem Wunderhorn.
Komponiert von **Otto Vrieslander, Theodor Streicher, Gustav Mahler.**

a. Lieder von **Vrieslander:** 1. Der Maria Geburt. 2. Maria auf der Reise. 3. Zugvögel. 4. Ruhe in Gottes Hand. 5. Maria an der Wiege. 6. Christkindleins Wiegenlied. 7. Erlösung. 8. Inschrift.
b. Lieder von **Streicher:** 9. Erntelied. 10. Liebesdienst. 11. Grosse Wäsche. 12. Wers Lieben erdacht. 13. Müllers Abschied. 14. Hab gesagt bleibts nicht dabei. 15. Um die Kinder still und artig zu machen.
c. Lieder von **Mahler:** 16. Ich ging mit Lust. 17. Nicht wiedersehn'n. 18. Aus! Aus! 19. Um schlimme Kinder artig zu machen. 20. Starke Einbildungskraft. 21. Ade!

Konzertflügel: **Bechstein,** aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut.

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.— und 1.—, in der 16528.2.1

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,** Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und Abendkasse.

Strickmaschinen

für wirklich lohnende, saubere Hausarbeit, mit **kontraktlich gesicherter Arbeitsabnahme** liefert **Heinrich Wolf**
Konstanz, Tägermoosstr. 12. **Mannheim,** Tullastr. 16
Verlangen Sie Prospekt Nr. 30. — Streng reelle Bedienung; Referenzen 9050a*

Gebrüder Benckiser, Pforzheim

Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei

Spezialfabrik für moderne Transmissionen

Ringschmierlager,	fest und mit Kugelbewegung
Stahlwellen,	gedreht und poliert 5724a.52.47
Reibungskupplungen,	D. R.-P., bewährteste Konstruktion
Riemenscheiben,	ein- und zweiteilig, Maschinengeformt bis 1500 mm, nach Chablonen geformt bis 4000 mm Durchmesser
Rohgusstücke,	nach Modellen und Chablonen geformt bis 15 000 kg. Einzelgewicht.

Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.

No 4711
die beste
Eau de Cologne
Stets erste Preise
Ferd. Mülhens, Glockengasse № 4711 Köln a/Rh. 8041a

In Kistchen à 3 Fl. zu Mk. 4.25 und à 6 Fl. zu Mk. 8.—, als vornehmes Weihnachtsgeschenk besonders geeignet.

Nur noch 2 Monate

vor **Inkrafttreten des Vermögens-Steuerges.** steuerfr. **Kapitalanl.** Erfahr. Fachmann ert. **kostenlos** gewissenh. **Auskunft.** Anfragen unter **J. 3665** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 16474.3.2

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Ziehung 22., 23., 25., 26. November in Berlin.

Geld-5. Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken d. Deutsch. Schutzgebiete
430 000 Lose 12 977 Geldgew. = ℳ

490000
Hauptgewinne bar ohne Abzug:
75000 M.
50000 M.
25000 M.
15000 M. usw.

Wohlfahrts-Lose à 3.30 Porto u. Liste 30 ₰ extra.

Lud. Müller & Co.
in München, Kaufingerstr. 30.
in Nürnberg, Kaiserstr. 38.
in Hamburg, gr. Johannisstr. 21.

Ferner empfehlen wir:

Nürnberger 3 M. Geldlose
zur Restaurierung d. St. Lorenzkirche
Hauptgewinne bar:
50000 M.
20000 M.
10000 M.

Porto und Liste 30 Pf. extra. Nur 125 000 Lose.

Lud. Müller & Co.
in Nürnberg und in München.
Ad. Müller & Co.
in Hamburg und in Leipzig.

9294a.3.2 Lose zu haben in **Karlsruhe** bei **Carl Götz,** Bankgeschäft, Hebelstrasse 11/15.

Ankauf!

Getrag. Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel 2c. werden **Durlacherstr. 50** im Laden zu den höchsten Preisen angekauft.
10301.52.19 **J. Plachzinski.**

Neue große Hellerlinsen
per Pfd. 35 Pfg.
neues Sauerkraut
per Pfd. 8 Pfg.
Frankfurter Würste
8 er, per Paar 28 Pfg.
Halberstädter Würste
16392 empfiehlt 2.2
Fr. W. Hauser Wwe. Nachf.,
H. Kußmaul,
Teleph. 464 Erbprinzenstr. 21

Aug. Klein,

9295a **Granitwerke,** 10.3
Kirnbach b. Wolfach,
bringt hiermit sein großes Lager fertiger **Granitsandsteine,** sowie **Grenzsteine** und **prima Mauersteine** in empfehlende Erinnerung

---

Blüten- und Tannenhonig
empfiehlt unter Garantie der Reinheit 15847.6.6
Carl Hager, Hofl.,
Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz. Telephon 358.

Ia. Tafeläpfel!
einheimische Edelsorten, prachtvolle, große Früchte, versendet à **Zentner 13 Mk.** Unbekannten p. Nachnahme.
Frieda Müller, Obstversand
Kehl (Baden). 9008a

Weineinkauf!
Küferei **J. J. Zöllin, Auggen i. B.**
gegründet 1868,
Inh. K. & A. Zöllin, Küfermeister,
empfiehlt sich zu Eink. reiner
Markgräfler
direkt b. Produzenten. 8147a.30.20

Schroterei
m. elektr. Betrieb
Das Quetschen von Hafer
besorgt billigst
Karl Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.
14749*

Liederhalle.

Samstag den 9. November 1907,
in den Sälen der **„Eintracht":**

Musikalischer Familienabend

Leitung: Herr Chormeister **Ludwig Baumann.**
Mitwirkende: Fräulein **Anna Gehrig,** Konzertsängerin hier (Sopran),
Herr **Paul Trautvetter,** Hofmusiker (Cello),
Herr **Ludwig Lehmann** (Klavierbegleitung).

Anfang 8 Uhr. **Ende halb 10 Uhr.**

Nach beendigter Aufführung

Tanz-Unterhaltung.

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein mit der Bitte, beim Eintritt die Mitgliedkarten vorzuzeigen. Der Zutritt zur Galerie ist ebenfalls nur gegen Vorzeigen der Mitgliedkarte gestattet.

Einführungskarten für tanzlustige Herren und auswärts wohnende Damen werden Freitag nachmittag von 2—3 Uhr im Vereinslokal abgegeben. 16599

Der Vorstand.

Ohne schönes Haar keine Schönheit!

Mit Schuppen durchsetztes, dünnes, sprödes, glanzloses oder fettglänzendes Haar entstellt das schönste Gesicht, ist häslich und unappetitlich. Ueppiges, volles, weiches und glänzendes Haar erhält man durch den vorschriftsmässigen Gebrauch von

Dr. Fischers „Haarsekt" (Name geschützt).

Schon nach wenigen Tagen bemerkt man die erfreuliche Veränderung. Vorhandenes Jucken hört auf, das Haar bekommt eines seidigen, duftigen Glanz, soweit die Haarwurzeln noch nicht zerstört sind, bedecken sich kahle Stellen mit dichten jungen Haaren. Dr. Fischers Haarsekt übertrifft bei weitem die älteren, noch im Handel befindlichen Haarwasser, färbt nicht, fettet nicht, trocknet das Haar nicht aus, verhütet Ergrauen, Ausfallen und Spalten der Spitzen. Diskret, vornehm und zart parfümiert. Sparsam im Verbrauche, darum billigstes. — Flasche 2 Mark. — Versand direkt ab Fabrik, von zwei Flaschen an spesenfrei. Wiederverkäufer wollen sich melden. **Dr. H. Fischer & Co., Leipzig,** Fabrik pharmazeutischer u. kosmetischer Präparate.

Jul. Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55.

Können Sie plaudern?

Wollen Sie lernen, wie man auf eine passende, anziehende u. interessante Weise eine Unterhaltung anknüpft, wie man sich gebildet u. angenehm ausdrückt, worüber man in der Gesellschaft, bei Tafel mit dem anderen Geschlecht redet, wie man nett u. amüsant plaudert, kurz, ein beliebter Gesellschafter wird, dann lesen Sie das Buch: **„Die Kunst der Unterhaltung"** oder „Was ein moderner Mensch wissen muß". Vom berühmten Autor Dr. Gärtner. Sie werden mit diesem Ratgeber ungeahnten Nutzen und Erfolge erzielen, um die Sie mancher beneiden wird. Preis Mk. **1.80.** 8705a.4.3

Die Macht der Energie!

Sie werden tatkräftig, energisch u. zielbewußt, Sie erlangen ein energisches u. imponierendes Auftreten. Sie können sich eine geachtete u. angesehene Stellung unter Ihren Mitmenschen und einflußreiche Beziehungen bei dem anderen Geschlechte verschaffen, Sie werden von Schüchternheit, Befangenheit, Zerstreutheit, Vergeßlichkeit, kurz, von allen üblen Angewohnheiten befreit. Sie erlangen Glück u. Beliebtheit, Gesundheit, Selbstvertrauen, Menschenkenntnis usw., wenn Sie das Buch von Dr. Felsberg lesen: **„Die Macht der Energie".** Einzig leichtfaßliche, überall durchführbare Methode. Preis Mk. **1.50.** Beide Bücher zusammen Mk. 3.—. Bei Bestell. reich illustr. Hauptkatalog umsonst.
Fritz Casper & Co., Dresden 16/47.

Moderne Transmissionen

(Oelsparlager). Ia. Fabrikat. — Grosses Lager. — Billige Preise.
Hölzerne, schmiedeiserne und gusseiserne Riemenscheiben.
Hans Schwarz & Co., St. Ludwig i. E.

Ausstopfen

von Vögeln und Säugetieren
in künstlerischer Ausführung
unter Garantie für Haltbarkeit.
Interessenten erhalten Preisliste gratis.
Richard Brauner, Kunstanstalt für Tierpräparate,
Lahr i. B. 9088a.6.5

Schwarzer Winterüberzieher, schwer., mittl. Figur, Kompr. 90 M. ist jetzt um 20 Mk zu **verkaufen.** B4061 Näh. **Lessingstr. 28,** IV.

Geld Darlehen. 5% jährl. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. — Selbstgeber Rohlmann & Co., Berlin W. 30 cd. (Rückporto). 2977a*

9448a

Patentbureau

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
68a **Hoher Steg 23.** Tel. 1787

Haararbeiten
fertigt an, auch v. ausgekämmt. Haaren 16067.9.2
Ernst Bartels,
Perückenmacher u. Friseur
Theaterfriseur.
Auf Fachausst. mehrfach präm.
Amalienstraße 71.

Bester Zahler 87
für abgel. **Kleider u. Schuhe.** Postk. gen., komme sofort ins Haus. B40487
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Pianos vermietet 14390*

H. Maurer, Gr. Hofl.
Friedrichsplatz 5.

Die Herdfabrik K. Ehreiser
Großh. Hoflieferant, **Karlsruhe, Herrenstraße 44, Teleph. 2071,**

empfiehlt ihr **großes Lager** selbstverfertigter **eiserner Sparkochherde** zu billigst. Preisen, anerkannt bestes Fabrikat im Braten, Backen u. Kochen. Vielfach prämiirt mit Staats- u. goldenen Medaillen. Preislisten gratis u. franko. 8671*52

13941.5.4 **Anzüge**
Kinder-Ueberzieher
Pelerinen
sehr kleidsame Fassonen, empfiehlt
J. Schneyer
Werderplatz, Ecke Marienstraße.
Rabattmarken.

---

200 Zentner Ia. schöne, gebrochene
Tafeläpfel,
per Ztr. 13—16 Mk. (an Händler billiger), hat sofort abzugeb. 9461a.2.1
Gottlob Raaf, Gärtner, **Nagold.**

Rohöl-Motor

(modernes System), 15/18 PS., mit extra schwerem Schwungrad, f. elektr. Lichtbetrieb, mit sämtl. Zubehör, Reserveteilen, Leistungen 2c., Umstände halber äußerst billig und sofort abzugeben.
Näheres zu erfragen unter
9278a **Konkursverwaltung der Motorfabrik Rastatt.** 6.4

Telegraphische Kursberichte

vom 6. November.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	198.40
Disc. Com.-A.	167.90
Dresdener B.-A.	137.50
Oest. Staatsb.-A.	138.50
Lombarden	28.20
Gotthardbahn-A.	— —

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	169.50
„ Antwerpen	813.33
„ Italien	817.25
„ London	205.35
„ Paris	816.33
„ Schweiz	813.50
„ Wien	851.33
Privatdiskonto	5 15/16
Napoleons	16.31
3½% Deutsche Reichs-Anleihe	93.35
3% do.	82.70
3½ Pr. Cons.	93.70
4% Ital. Rente	102.—
4% Oest. Goldr.	97.—
4½% Oest. Silber	97.20
3% I. Portug.	62.40
4% 1880 Russen	74.90
4% Serben	77.70
4% Span. Ext.	—.—
4% Ungar. Goldr.	92.20
4% Ungar. Staatsr.	92.20
Badische Bank	—.—
Kom.-Disk. Bank	107.10
Darmstädter „	124.75
Deutsche Bank	223.30
Diskonto	167.60
Dresdener Bank	137.50
Oestr. Länderbank	103.—
Rhein. Kredit-Bk.	137.—
„ Hyp.-Bk.	190.30
Schaaffh. Bank	136.40
Wiener B.-V.	131.25
Ottomanbank	137.—
Bochum	200.50
Laurahütte	220.—
Gelsenk.	193.10
Harpener	198.70

Tendenz: ruhig.

(Schlußkurse).

4% Bad. 1901	100.—
3½% „ abg. i. Fl.	95.05
dto. i. M.	91.80
3½% 1892/94	92.45
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	91.30
3½% Bad. 1907	91.30
3% Bad. 1896	84.—
4% Bayern 1907	101.85
4% Württb. 1907	101.90
4% Nh. H.-Pfdb. b. 1912	98.50
4% „ „ 1917	99.50
3½% „ „ 1914	91.—
4% 1897 Argent.	82.50
5% 1896 Chinesen	99.90
4½% 1898 „	93.40
5% Mexikaner amort. innere I—IV	94.90
4½% dito conf. äußere 1890	99.50
4½% Russ. Staatsanleihe v. 1905	91.60
4% do. Rente 1902	76.80
4% Türken unifiz. von 1903	92.50
Türkische Lose	141.60
Bad. Zuckerf. W.	121.—
A. Elektr.-Ges. E.	198.60
Elekt.-Ges. Schuck.	102.—
Maschin. Fritzner	216.25
Karlsr. Maschin.	210.—
H.-A. Packetfahrt	122.60
Nordd. Lloyd	108.50

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Oest. Kredit-A.	197.50
Deutsche B.-A.	223.30
Diskonto-Comm.	167.70
Dresdener Bank	137.50
Ost. S.-Bahn (Fr.)	138.40
„ Südbahn Lomb.	28.—

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Ost. Kredit-Aktien	198.—
Berl. Handelsg.	—.—
Komm.-Disk.-Bk.	108.—
Darmstädter Bank	—.—
Deutsche Bank	223.80
Diskonto-Komm.	168.20
Dresdener Bank	138.20
Balt. u. Ohio	82.60
Bochum. Gußstahl	200.90
Dortm. Union Lit. C.	60.25
B. Kö.- u. Laurah.	—.—
Harpener	198.70

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

3½% Bad. 1900	92.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	91.25
4% R.-Anl. 1907	99.30
3½% Reichsanl.	93.30
3% Reichsanleihe	82.80
3½% Preuß. C.	93.60
3% dito	82.80
4½% Russen 1905	91.90
4½% Japaner „	88.—
Oest. Kreditakt.	197.70
Diskonto-Komm.	167.70
Dresdener Bank	137.70
Nat.-Bk. f. Dtschl.	116.—
Kom.-Disk.-Bank	107.60
Ost. Staatsb. (frz.)	138.40
Kanada-Pacific	147.60
Bochumer Gußst.	199.70
B. Kö.- u. Laurah.	218.20
Gelsenk. Bergwerk	193.60
Harpener	167.50
Phönix	174.80
Dynamit Trust	156.50
Allg. Elek.-Ges. E.	197.70
Elek.-G. Schuckert	101.90
Westeregeln	204.20
D. Metallpatr. Fk.	259.70
Msch.-Fk. Fritzner	217.20
B. Köln-Rottweil.	240.50
Brauerei Sinner	276.70
P.-Ung. K. Pfdbr.	93.—
Pest.-Ung. K. Obl.	93.30
Ug. Schmalbahn I	92.25
Privatdiskonto	6%

Berlin (Nachbörse.)

Oest. Kredit-Akt.	197.60
Berl. Hand.-Ges.	151.20
Deutsche B.-A.	223.20
Disk. Komm.-A.	167.40
Dresdener B.-A.	137.40
Lomb., Öst. Südb.	28.—
Balt. u. Ohio	82.70
Bochumer Gußst.	199.70
Dortm. U. Lit. C.	60.20
Laurahütte	219.—
Gelsenkirchen	198.10
Harpener	197.—

Tendenz; ruhig.

Wien (10 Uhr.)

Öst. Kreditaktien	630.—
„ Länderbank	409.20
„ Staatsb. (frz.)	446.50
Lomb. (öst. Südb.)	147.50
Marknoten	117.38
Öst. Kronenrente	95.95
Öst. Papierrente	96.80
Ungar. Goldr.	109.45
Ung. Kronenrente	92.25

Tendenz: stetig.

Paris.

3% franz. Rente	95.02
4% Italiener	101.60
4% Spanier	91.50
4% Türk., unifiz.	91.80
Türkische Lose	—.—
Banque Ottoman	687.—
Rio Tinto	17.17

London.

Chartered	¾
de Beers	17⅛
East Rand	3¼
Goldfields	2½
Randmines	4⅛
Anaconda	6¾
Atchison common	76¾
„ preferred	89—
Chicago, Milwauke and St. Paul	107—
Denver preferred	62—
Louisville Nashv.	98—
Union Pacific	114¼
United Stat. Steel Corp. commo	25—
dito perferred	86¾

Die wilden Frauen

der Zulukaffern und anderer Stämme fetten noch die Haut mit widerwärtigen, fettigen und öligen Salben ein, während

Der Kulturmensch

nur „Kombella" verwendet. „Kombella ist die erste nicht fettende Hautcreme, nach 25jährigen wissenschaftlichen Forschungen der erste vollwertige Ersatz für Lanolin, Vaselin etc. und daraus bereiteten Salben. Verkleben und verstopfen Sie sich nicht mehr die Haut, sondern verwenden Sie „Kombella". Sie erhalten sich dadurch dauernd die anmutende Frische und Jugend Ihres Teints. Sie haben in „Kombella" eine kräftige Waffe gegen rauhe Luft, Frost und Kälte, überhaupt gegen alle Witterungseinflüsse. Die Hautpflege wird Ihnen jetzt Vergnügen machen! Alles Nähere darüber finden Sie in der von Dr. Kühner herausgegebenen Büoschüre, die gratis u. franko ab Fabrik zugesandt wird.

„Kombella" ist zu haben: in Tuben à 60 ₰ und 1 ℳ, in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc.
„Kombella"-Seife, Stück 60 ₰, „Kombella"-Puder Schachtel 1 ℳ. 9196a.2.2

Kombella-Fabriken **Georg Häntzschel**, Dresden und Bodenbach.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Verlegung des Feuerwehrsteighauses im Stadtteil Beiertheim soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 122, zur Einsicht auf.

Ebendas. sind die Angebote auf **Freitag, den 8. November d. Js., nachmittags 5 Uhr,** dem Schluß der Ausschreibung, abzugeben. 16570

Karlsruhe, 5. Nov. 1907.
Städt. Hochbauamt.

Seifenlieferung.

Wir haben die Lieferung des gesamten Seifenbedarfs der Stadtverwaltung für das Jahr 1908, bestehend in ungefähr

7000 kg gewöhnl. Schmierseife,
3000 „ Glyzerin-Schmierseife,
1400 „ weiße Kernseife,
500 „ gelbe Kernseife,
5500 Stück Toiletteseife,
900 „ Sandseife,

zu vergeben.

Die Lieferungs-Bedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer Nr. 6, Kaiser-Allee 11, zur Einsicht auf, woselbst auch die vorgeschriebenen Angebotsformulare erhältlich sind.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Seifenlieferung" versehen, sowie unter Beischluß von Mustern spätestens bis **15. November 1907, vormittags 11 Uhr,** bei uns einzureichen. 16594

Karlsruhe, 5. November 1907.
Städt. Gaswerk.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Brot, Weck, Zwieback, Milch, Wein, Bier, Eis, Butter** und **Eiern** für das städt. Krankenhaus für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1908 soll vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens **Dienstag, den 26. November d. Js., nachmittags 4 Uhr** bei der Verwaltung des städt. Krankenhauses, Moltkestr. 6, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Die Angebote für Brot und Wecke sind in Prozenten unter dem jeweiligen hiesigen Genossenschaftspreis zu stellen, die Angebote für Zwieback und Wein sind mit Mustern zu belegen.

Die Wahl unter den Bewerbern bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Karlsruhe, den 4. Nov. 1907.
Verwaltung des Städt. Krankenhauses Karlsruhe.
Jakobi. 16559

Städt. Fischmarkt.

Donnerstag nachmittag von 3½ bis 7 Uhr und **Freitag** vormittag von 7½ bis 11 Uhr Verkauf von frischen, billigen Seefischen. 16615

Karlsruhe, den 6. November 1907.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Wir suchen einen

Zeichner

zur vorübergehenden Beschäftigung gegen stundenweise Bezahlung.

Angebote sind schriftlich unter Angabe der geforderten Stundenvergütung baldigst einzureichen. 16596

Karlsruhe, den 5. November 1907.
Städtisches Straßenbahnamt.

Morgen Donnerstag: **Schlachtfest.** Hausgemachte Leber- und Griebenwürste. B40647
Karl Maier, z. Pfälzer Hof, Steinstraße 9.

ff. Medicinal-Kraft-Blutweine.
in ganzen und halben Flaschen, zu billigsten Preisen, empfiehlt
Theodor Walz, Drogerie, 9110a.2.1
Karlsruhe i. B., Kurvenstr. 17.

Eisbärfelle sind nicht besser, aber teurer als meine Heidschnuckenfelle „Marke Eisbär", feinste Salonteppiche, chemisch gereinigt, geruchlos, blendend weiß od. silbergrau, etwa 1 qm groß, 8 M. Vorlagen 6 u. 7 M., bei 3 Stck. frk. Prosp. mit Anerkenn. fr.
W. Heino, Lünzmühle Nr. 27. bei Schneverdingen. 8067a

Walthers Fichtennadel-Brustbonbons
haben sich vorzüglich bewährt und sind zu haben à 30 u. 50 Pfg. 9439a in den Apotheken. 8,1

Flechten, Hautausschläge, Mitesser, Sommersprossen, gelbe, rote Flecken, das Beste Dr. Kuhns Glyzerin-Schwefelmilchseife. Echt nur von Franz Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. 7311a.14.14

Heirat.

Besserer Beamter m. 6000 M. Gehalt, pensionsber. u. Vermögen, evang., 50 J. alt, wünscht sich m. gebild. Frl. od. kinderlosen Witwe von 40 bis 45 J. zu verehelichen. Gefl. Off. m. Photographie unt. B40648 an die Exped. der „Bad. Presse" erwünscht.

Heirat.

Gebild. Frl., kath., 30 J. alt, mit 3000 M. Barvermögen, wünscht sich m. gut situiertem Herrn in Bälde zu verheiraten. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten mit Bild unter Nr. B40649 an die Exp. der „Bad. Presse".

Herr

in guter Position, wünscht gebildete junge Dame kennen zu lernen. 2.2
Briefe m. Photogr. u. Nr. 9282a an d. Exp. der „Bad. Presse".

Fräulein, alleinst., 56000 ℳ bar, 38 J., w. sof. Heirat mit vorurteilsfr. sol. Herrn, w. a. ohne Verm., durch Bureau Fides, Berlin 42. 9404a.10.1

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition
Ein tüchtiger, jüngerer
Dekorateur und **Verkäufer**
für Strumpfwaren- und Weißwarengeschäft gesucht.
Offert. mit Gehaltsansprüchen unter **M. 3719** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 16605

9470a **Ca. 8 cbm** 2.1
altes Eichenholz
vom Glockenstuhl der Kirche in
Grötzingen
(1673) ist gegen Barzahlung zu verkaufen und kann bei der Kirche, wo dasselbe gelagert ist, eingesehen werden. Schriftliche, verschlossene, mit Aufschrift **„Angebot Eichenholz"** versehene Angebote auf das Ganze werden vom evangel. **Pfarramte Grötzingen** bis zum Zeitpunkte der Eröffnung am **Dienstag den 19. d. Mts., vormittags 10 Uhr,** entgegengenommen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Zahlung und Abholung innerhalb einer Woche nach Zuschlag.
Grötzingen, den 5. Novbr. 1907
Evgl. Kirchengemeinderat.

BERLINER Ausstellungs-**LOSE à 1 Mk.**
Ziehung unwiderruflich 5. Dezember u. folg. Tage. 16391 Gewinne im Gesamtwerte von **300 000 Mark**
Hauptgewinne à 60 000, 40 000, 25 000 usw. usw. sind in aller Lotteriegeschäften und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.
A. Molling, Berlin, Voßstr. 17
Carl Götz, Bankgeschäft, **Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15.**

1 Massanzug 16 M. aus Stoffrest. u. Partiekäufen. 1 Paletot 16 M. Chice Fass., mod. Dessins. Mstr. fr. **Max Hacker, Ratibor 5.** 6.1

Kreditbank gewährt sicheren Personen jeden Standes 9427a
Darlehen
zu kul. Bedingungen. Off. **L. K. 2475** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wegen Todesfalls sind ⅓ **Sperrsitz** B Nr. 47 bis zum Rest der Spielzeit und ⅓ **Klappsitz** A Nr. 295 bis Januar 1908 sofort zu vergeben. Gefällige Anfragen B40613.2.1
Akademiestr. 27, 2. Stock.

Verloren wurde ein **Pfandschein** Nr. 13035. Abzugeben B40654
Fasanenplatz 8, 2. St. rechts.

Rote Dachshündin (gezeich.) hat sich mir auf der Hornisgründe (Schwarzw.) am Sonntag angeschlossen. Näheres bei **H. Möll,** Bureau Prof. Billing. B40627.2.1

Reeller Tausch. 3.1
Bauplätze hier werden gegen gute Wirtschaft oder gemischtes Warengeschäft in Tausch gegeben. Platz gleich wo; zu verrechnen ca. 35 000 M. Offert. unt. B40581 an die Exped. der „Bad. Presse".

Rentenhäuser zu kaufen gesucht im Tausch gegen eine Villa mit Park. Offerte an B40609
Ferd. Auerbach, Stuttgart,
18 Tübingerstraße 18.

Günstige Gelegenheit für Metzger und Wirte.
In einem in der Nähe von Karlsruhe gelegenen, über 4000 Einwohner zählende Orte, ist eine der Neuzeit eingerichtete, gut gehende Wirtschaft mit Realrecht und gut gehender Metzgerei, mit Kühlanlage, Geschäftsverhältnissen halber um den billigen Preis von 48 000 ℳ einschl. Inventar, mit geringer Anzahlung, zu verkaufen. Schätzung 45 000 ℳ.
Zu erfragen unter Nr. 16282 in der Expedition der „Bad. Presse".

Selten günstige Gelegenheit bietet sich **unbed.** tücht. Kaufmann, selbständig zu werden. An vorzügl. Platz, mittl. Amtsstadt d. Pfalz (Weingegend), Sitz sämtl. Behörden, i. d. **ält. u. erst.,** ca. 60 Jahre bestehende
Manufaktur-, Konfektion- und Kolonialwarengeschäft
samt großem feinem Haus Rückz. z. Ruhest. hlb. sof. verkäufl. Großer elekt. beleucht. Laden, 3 große Schaufenster, 14 hochf. Zimmer, gr. Hof, Hinterb. m. 3 Magaz., 2 Keller u. all. erdenkl. and. Zubehör. Nachweisl. Gewinn über Mk. 10 000 jährl. Preis inkl. aller Einricht. sehr bill. Mk. 37000, Anzahlung ca. Mk. 10 000. Rest zu äußerst lang. Ziel u. bill. Zins. Für tatkr. Kaufm. eine **wirkl. seltenst. Existenz.** Off. u. Nr. 9344a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Prachtvolles Anwesen
in bad. Orte d. Bergstr., Haltepkt. v. 2 Bahn., besteh. in 2½st. **Wohnhaus** (Villa) m. Wasserltg., el. Licht u. Dampfheizg., gr. Magazin, 8 m hoh. Keller nebst Nutz- u. Ziergarten, f. jed. Geschäftsbetr., insbes. f. **Weinhandlung** geeignet, sehr günstig **zu verkaufen.** Näheres bei 9336a
Jos. Neuser, Mannheim,
6.2 **H 2, 18.**

Zu verkaufen od. zu verpachten
eine Bäckerei
in **Bruchsal** in der Nähe der neuen Dragonerkaserne.
Offerten unter Nr. B40608 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

In einem emporblühenden Städtchen Badens ist ein gutgehendes
Hut- und Mützen-Geschäft
mit **Wohnhaus** wegen Sterbefall sofort zu verkaufen. Für Hut- und Mützenmacher sehr zu empfehlen, da ohne Konkurrenz und in bester Lage. Offerten richte man unter Nr. 9467a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Braunstute,
9jäh., gesund und fromm, für Trabfuhrwerk, wel. entbehrlich, für 350 Mk. zu **verkaufen.** B40308.3.2
Näh. **Durlach, Gartenstr. 9.**

Gut erhaltenes
Coupé
billig zu **verkaufen.** 9463a*
Dr. Schmith, Kehl.

Salon-Garnitur,
f. Sofa mit 4 Stühlen, blaugepr., Plüsch, 110 Mk., Salontisch mit Steg, nußb. poliert, 24 Mk., Salonspiegel mit Goldrahmen 60 Mk., Chiffonnier, nußb., zum Abschlagen, 48 Mk., eichen. Tisch, 140×90, mit Steg 60 Mk., Garderobeschrank 18 Mk., antike Kommode 60 Mk., f. Bett. kompl., mit Roßhaarmatratze 110 Mk., zu **verkaufen.**
B40625 **Sophienstraße 13,** part.

Nähmaschine,
eine fast neue, ist billig zu verkaufen. B40655 **Marienstr. 36.**

Zu verkaufen:
1 vollständ. Bett (Unterbett), 1 Schlafsofa, 1 ovaler Tisch, 1 Waschzuber, 1 Krautständer u. 1 Weinfaß (108 Ltr.) **Luisenstraße 85,** III. (Mittags zwischen ½1 u. ½2 Uhr u. abends zwischen 7 u. 8 Uhr anzus.) B40597

Schönes, hellblau-seidenes **Kleid,** schlanke Figur, mod. (f. Tanzstunde passend), sowie schw., schönes **Tuchjackett** bill. f. mittl. Fig. zu verkaufen. B40604 **Kaiser-Allee 97,** 3. St. rechts.

Großer Spiegel,
neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 89 cm hoch, 62 cm breit, für nur 10 Mk. zu **verkaufen.**
B4652 **Douglasstr. 30,** part.

Weihnachts-Bestecke.
Um dem grossen Andrange in den letzten Tagen vor Weihnachten etwas vorzubeugen, bitte ich höflichst, jetzt schon um gütige Bestellung der einzelnen Bestecke. Dieselben können dann nach Belieben abgeholt werden.
Luise Schumacher
(früher bei **H. Reudter,** Juwelier) 16606
Waldstrasse 53. Telephon 2136.

Süssen Apfelwein
in hochfeiner Qualität
liefert in Leihfässern zu **24** Pfg. per Liter, von 100 Liter ab **22** Pfg. per Liter;
in Eigentumsfässern **22 Pfg.** per Liter, von 100 Liter ab **20 Pfg.**
Fässer werden abgeholt, durch eigenen Küfer in Ordnung gebracht und franko zugeführt. 16618
B. Finkelstein,
Apfelweinkelterei,
Rintheimerstr. 10. Telephon 510.

Bitte gratis Katalog z. verlangen über d. beste Zucht- u. Leggeflügel, Bruteier, Brutöfen, Hilfsgeräte 2c. 241a*
Geflügelpark i. Auerbach Hess.

Restkaufschilling:
6—8000 Mk. mit kleinem Nachlaß und guter Bürgschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12856 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

Ofen-Verkauf.
1 irischer Ofen, vernickelt u. emailiert, 1 irischer Ofen für Saal oder Wirtschaft, 4 Junker & Ruh-Oefen Nr. 3 und 4, mehrere Füllöfen und Koksöfen, Oval- und Säulenöfen sehr billig abzugeben. B40060
Herd- u. Ofenlager, Adlerstr. 28.

Stets Eingang von Neuheiten.
Grösste Auswahl.
Fabrikpreise.
Spazier-Stöcke
Hofschirmfabrik V. Heupel
Schirme von 1.50 ℳ an aufwärts.
Reparieren u. Ueberziehen schnell u. billig.
Kaiserstrasse 201.

Hypotheken-Darlehen.
Auf I. Hypotheke werden pr. sofort **Zehntausend Mark** mit 5% Zins **gesucht.** Offerten von Selbstgeber unter Nr. B40518 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. (nächst dem Kaiserplatz) **Kaiserstr. 243.**

Weihnachts-Aufträge
ersuche gefl. baldmöglichst aufzugeben, besonders

Kinder-Aufnahmen
sowie **Colorits** u. **Vergrösserungen,** welche mehr Zeit u. Mühe in Anspruch nehmen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
Telephon 2420. 15464.26.4

Neuer **Tisch** für nur **15 Mk.** eleg. pol. **zu verkaufen.** B40651 **Douglasstr. 30,** part.

Stellen finden

Junger Techniker,

gelernter Schlosser, mit Fachschulbildung, flotter Zeichner, für das Betriebsbureau einer großen Fabrik zum baldigen Eintritt **gesucht.** Off. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 16523 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Per 1. Januar 1908

eine geeignete Kraft gesetzten Alters für **Fabrikationsstatistik** und **Kalkulationswesen** gesucht. In diesen Arbeiten Erfahrene werden bevorzugt. Meldungen mit Gehaltsforderung u. Zeugnisabschriften unt. Nr. 8487a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

Auf 1. Januar 1908 **suche** einen tüchtigen

jungen Mann

für Laden, Magazin und Kontor. Nur Solche, welche in der Kolonialwaren-Branche gelernt haben, wollen Offerte mit Gehaltsansprüchen bei freier Station unter Nr. 9400a an die Expedition der „Bad. Presse" einsenden. 3.3

Jüngerer Commis

für
Manufakturwaren
u. speziell **Herrenkonfektion**
gesucht

Ich reflektiere auf fleißig., an selbständiges Arbeiten u. Dekorieren gewöhnten Verkäufer und bitte um Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und Militärverhältnisse. 9453a.2.1
Eintritt 1. Dez. 1907 oder **1. Januar 1908.**
Gg. Möhrlin,
Ravensburg.

Von einer guten, deutschen Lebensversicherung mit Nebenbranchen wird

Inspektor
gesucht.

Auch nicht Fachleute finden Berücksichtigung.
Offerten unter Nr. 16503 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 3.3

Sofort gesucht.
Eine Weingroßhandlung u. Cognacbrennerei sucht für Großherzogtum Baden einen bei der besseren Wirts- u. Privatkundschaft bestens eingeführten

Vertreter

gegen hohe Provision.
Offerten mit Photographie und Referenzen unter Nr. 9328a an die Exped. der „Bad. Presse". 6.6

Mineralbrunnen

sucht geeigneten

Vertreter

mit Fuhrwerk und Lagerraum für Karlsruhe und Umgegend. 2.1
Schriftliche Off. unter Nr. 9457a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Jüngeres Fräulein,

mit Schreibmaschine vertraut, zum baldigen Eintritt in ein Geschäfts-Bureau **gesucht.**
Offerten unter Nr. 9459a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Möbelschreiner-Gesuch. Selbständiger guter Möbelschreiner sofort gesucht. B40656
Waldstr. 66. Franz Gerstenhauer.

Zahresverdienst 5—6000 M. nachweisl.

Generalvertretung

für **Karlsruhe** für ein epochales D. R. G. M. **zu vergeben.** Bereits in Berlin, Hamburg, Stettin, Hannover, Bremen, Braunschweig, Magdeburg, München, Frankfurt a. M., Augsburg, Nürnberg, Mannheim mit den **nachweislich größten Erfolgen eingeführt.** Reflektanten, die über ca. 500 Mk. verfügen, erfahren nähere Details und können Muster einsehen am Donnerstag 10—7 Uhr und Freitag bis 3 Uhr im **Hôtel Erbprinz,** Zimmer Nr. 33. B40643

Ohne Risiko auch als Nebengeschäft zu betreiben.

Wir suchen für den Platz Karlsruhe mit näherer Umgebung zum provisionsweisen Verkauf unserer bewährten Fabrikate, B9466a2.1

Stahlblech- u. Holzrolladen
sowie
Zugjalousien,

einen in Baukreisen eingeführten, fleißigen und seriösen **Vertreter** und sehen schriftlichen Angeboten entgegen.

C. Leines & Cie., Stuttgart.

Zum 1. Januar 1908, ev. früher, suchen wir zur selbständigen Leitung unserer Tapisserie-Abteilung eine durchaus branchekundige

erste Verkäuferin.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild an 9456a3.1
Firma **Gebr. Sinn,** St. Johann (Saar).

Büglerinnen
tüchtige, sowie
Lehrmädchen

zu sofortigen Eintritt **gesucht.** 16484*
Dampf-Waschanstalt A. Pfützner.

Wer Stellung sucht verlange die „Deutsche Valanzenpost" Eßlingen 76. 9468a.9.1

Kaminfeger-Gehilfe

findet sofort gute **Stellung** (Stadtarbeit) bei 9443a3.2
A. Kohler, Meister,
Heidelberg, Blumenstr. 31.

Heizer gesucht.

Ein zuverl. Heizer zum sofortigen Eintritt gesucht. 16586.2.2
A. Graf Nachf., Zementwarenfabrik.

Platzkutscher

kann sofort eintreten. B40507.2.2
Philippstraße 19.

Erstklassige Köchin

in ein feines Weinrestaurant **gesucht.** Offerten unter Nr. 16617 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Kindergärtnerin

zu 6jähr. Knaben tagsüber **gesucht.** B16593 **Hirschstr. 71,** 2. Stock.

Aelteres, besseres Mädchen,

zuverlässig und selbständig, in der Haushaltung erfahren, sofort od. bis 15. November **gesucht.** Lohn nach Uebereinkunft. Offert. unt. Nr. 16411 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Ein Küchenmädchen

gesucht. B40624
Zum „Durlacher Schlößchen".

Aeltere Person

zur Führung eines kl. Haushaltes sofort **gesucht.** B40628
Zu melden **Ostendstr. 10,** p., r.

Ein braves, kathol., gut empfohlenes

Mädchen

od. **einf. Frl.,** welches bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, auf 15. Novbr. **gesucht.** 16485
Ebenso **suche ein jüngeres Mädchen** für alle Hausarbeit.
Frau Falke,
Rüppurrerstraße 5, II.

Gesucht auf 15. November

tüchtiges Mädchen,

das **kochen** kann u. in **Hausarbeit** erfahren ist. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden 16355*
Nowack-Anlage 13, 1. Stock.

Ein anständiges **Mädchen,** welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, **sofort gesucht.** B40587
Zähringerstraße 36.

Zeitungsträgerin

für den Stadtteil **Kaiserallee** bis **Maxaubahn-Straße** 2c., die dort wohnhaft ist, **gesucht,** von der Agentur der 16611
Frankfurter Zeitung
Kaiserstraße 183.

Eine reinl. **Monatsfrau sof. gesucht.**
Amalienstr. 33, part. B40494.2.2

Reinliche, fleißige **Lauffrau** für nachmittags 2 Stunden sofort gesucht. B40468.2.2 **Kurvenstr. 8,** 4. St.

4 Büglerinnen

sucht B40582.3.1
Dampfwaschanstalt Schorpp,
Westendstr. 29b.

Näherinnen

werden sofort für dauernd **gesucht** bei 16604
Adolf Lindenlaub
Kürschnerei
Kaiserstraße 191

Lehrmädchen. Ein Mädchen aus guter Familie, welches die **Damenschneiderei** gründlich zu erlernen wünscht, findet gute Lehrstelle. Näh. B40614 **Marienstr. 60,** II.

Junge Mädchen,
welche das **Kleidermachen** erlernen wollen, können sofort eintreten.
B40606 **Leopoldstraße 14,** 1. St.

Stellen suchen

Junger Mann sucht Anfangsstellung in einem Architektur- od. Baubureau. Offert. unt. B40642 an die Exp. der „Bad. Presse." 2.1

Junger Gemeindebeamter, in ungekündigter Stellung, militärfrei, wünscht sich alsbald entsprechend zu verändern. Off. u. Nr. 9462a a. d. Exped. d. „Bad. Presse".

Kaufmann, Anfang 30er Jahre, sucht **Vertrauensstellung** in rentablem kleinerem Unternehm. zwecks **späterer Beteiligung** od. **Uebernahme.**
Gefl. Offert. unter B40617 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

10 Mk. demjenigen, der jg. Mann, 26 J., gel. Bäcker, dauernde, gute **Stelle vermittelt** für sofort. Off. unter Nr. B40599 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein sucht Stelle als 3.3

Verkäuferin

gleich welcher Branche. Dieselbe war seit 4 Jahren als Verkäuferin tätig und stehen Ia. Zeugnisse sowie Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten beliebe man unter Nr. 9294a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Kinderloses Ehepaar

Frau perfekt im Kochen, **sucht Stellung** in besserem Herrschaftshaus oder sonst ähnlichen Posten. Gefl. Offerten unter Nr. B40480 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Aeltere, gebildete, unabhängige **Frau,** Witwe, gute Köchin,
sucht Stellung zur Führung eines Haushaltes
hier oder auswärts bei alleinstehendem Herrn oder Dame. Dieselbe würde auch Kranken- oder Wochenbettpflege übernehmen. Zeugnisse hierüber zu Diensten. Offert. unt. Nr. B40588 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Besseres Mädchen aus achtbarer Familie **sucht Stelle** zu Kindern nach dem Auslande. Dasselbe war schon in Frankreich in gleicher Eigenschaft tätig. Näher. unt. B40616 in der Exped. der „Bad Presse". 2.1

Stelle gesucht.

Für ein Fräulein, 20 Jahre alt, wird **Stelle gesucht,** wo dasselbe das Kochen erlernen könnte. Offerten unter Nr. B40291 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Solides Mädchen mit guten Zeugnissen **sucht** sofort **Stelle** für Kinder oder Zimmer. Offerten unter Nr. B40607 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Stellung sucht jüngeres Mädchen bei kleiner Familie.
Zu erfr. Schützenstr. 78, 4. St. B[illegible]

Ein Mädchen sucht auf sofort eine **Monatsstelle.** Zu erfragen B40585 **Humboldtstr. 6,** 4. Stock, links.

Zu vermieten

Herrschaftswohnung.

Stephanienstraße 67 im 2. Stock, nächst dem Kaiserplatz, ist eine frisch hergerichtete schöne **Wohnung** von 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, nebst Zubehör, sogl. zu vermieten. Näh. **Kurvenstr. 3,** 3. Stock. B40258

Herrschafts-Wohnung.

Hirschstraße 97, 2. St., ist eine schöne **Wohnung von 4** bezw. **5 Zimmern** und sämtl. Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. 16175*
Zu erfr. **Wilhelmstr. 52,** 2. St.

5 Zimmerwohnung
Melanchthonstraße 2, 1. Stock,
4 Zimmerwohnung
Georg-Friedrichstr. 34, 4. St.
3 Zimmerwohnung

Karl-Wilhelmstr. 36, 4. u. 5. St., schön modern eingerichtet, **zu vermieten.** 13254*
Näheres im Bureau
Melanchthonstraße 2.

Stephanienstr. 96, am Kaiserplatz,

3 Treppen, ist eine

hochherrschaftliche Wohnung

von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer 2c., mit Gas- u. elektr. Lichteinrichtung, Zentralheizung, Kohlen-Aufzug 2c. auf sogleich **zu vermieten.** 13906*
Näheres daselbst oder **Leopoldsplatz 7c** im Architektur-Bureau.

Herrschaftliche Wohnung
(Hochparterre),

aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten:
Kaiserallee 137 = 9 Zimmer enthaltend.
Zu erfragen daselbst im Baugeschäftbureau oder bei Herrn **Kornfand,** Kaiserstraße 56. 3645*

Wohnung zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 98 ist im III. Obergeschoß (IV. Stock) eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 15619
Näheres beim städt. Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 108.

Schöne Wohnungen
zu vermieten
per sofort:

Kurvenstrasse 19, 5. Stock, 2 Zimmer, 1 Küche, ein Keller.
Kaiserstrasse 57, 2. Stock, Seitenbau, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller.
Kaiserstrasse 21, 2. Stock, Seitenbau, Kneip- oder Vereinszimmer mit abgeschlossenem Vorplatz.
Näheres zu erfahren in der 9119a.6.4
Brauerei Sinner, Grünwinkel.

Auf 1. Januar 1908
in ruhigem Hause hübsch dekorierte u. geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermieten. B40630
Winterstr. 44, 3. St. lks.

3 Zimmerwohnungen

im 2. u. 3. Stock, schön modern eingerichtet, 13253*
zu vermieten.
Zu erfragen im 2. Stock rechts.
Rintheimerstr. 1,
oder **Melanchthonstr. 2.**

Im Hause **Scheffelstraße 6,** nächst Kaiser-Allee und Mühlburgertor. ist eine elegante **2 Zimmerwohnung** auf sofort **zu vermieten.** B40279
Näheres daselbst im 2. Stock. 2.2

Schönes Mansardenzimmer nebst Küche zu vermieten. B 40590
Näh. Kaiser-Allee 65, part.

Bachstr. 40c ist die **Wohnung** im 3. Stock von 4 Zimmern, Bad u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. St. oder Hirschstr. 69, part B40115.3.2

Hirschstr. 16, nächst Kaiserstr., sind im 2. St., Rückg., 2 kl. Zimmer (o. Küche) an 1 o. 2 Pers. sof. od. sp. z. verm. Mntl. Preis 9 M. Zu erfr. im Hof, Kontor. B40596

Kaiser-Allee 65 ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung nebst Zub. sogleich zu vermieten. B40591

Karlstraße 85, Hinterhaus, sind schöne **2 Zimmerwohnungen** nebst Küche u. Zubehör im 1. u. 3. Stock billig zu vermieten. B40201.3.2

Lessingstr. 41 ist eine schöne **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche u. Keller sofort zu vermieten. B40217.3.3
Zu erfragen 4. Stock.

Ritterstr. 14 ist im 2. Stock eine **Wohnung** v. 5 Zimmern, Garder., Mans., Küche und Keller zu vermiet. Eignet sich z. Vermiet. Näh. das. u. Kaiserstr. 188, 2. St. B40195.4.2

Sophienstraße 39, Vorderhaus, ist eine **Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, an ruhige Leute sofort **billig** zu vermieten. Näher. das., Seitenbau 2. St. B39481.5.4

Waldstraße 11, Querbau, 1. St., ist **3 Zimmer-Wohnung** mit Alkov sogleich od. später zu vermieten. Näh. Spezereiladen daselbst. B8977.5.3

Wielandtstr. 8 ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Laden. B40615

Winterstraße 17 ist im 1. Stock eine **Wohnung** von 5 Zimmern u. im 3. Stock eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit sämtl. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 15426*
Wilhelmstraße 52, 2. Stock.

Besserer Kaufmann findet **gute Pension.** B40371.2.2
Karlstraße 1 2 Treppen.

Kaiserplatz.
Ein schön möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang, mit Pension, sofort oder später zu vermiet. B39067.6.5
Leopoldstr. 1a, 1 Tr. hoch.

Mitte der Stadt,

Kreuzstraße 16, 1 Tr., gut möbl. Zimmer auf sof. zu vermiet. B39964.10.4

Ein fein eingerichtetes, großes **Zimmer** an besseren Herrn **sofort zu vermieten** in ruhig. Hause. **Franz Schmitt, Akademiestraße 55,** 1 Tr. hoch. B40594

Herrenstr. Nr. 54

sind im Vorderhaus **2 kl. Mansardenzimmer** auf sofort zu vermieten. Näheres Hinterh. 2. St. B40644

Amalienstr. 11, part., Hth., zwei schön möbl. **Zimmer** bei alleinst. Witwe zu vermieten. B40589

Bahnhofstr. 50 im 2. Stock sind ein möbl. **Zimmer** mit 2 Betten, sowie eine einfache **Schlafstelle,** alle mit Kost, sofort billig zu vermieten. B40653.2.1

Göthestraße 24, Hinterhs. 2, II., links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit 2 Betten sof. zu vermieten. B40605

Kaiserstr. 33, II., **2 möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. B40465.3.2

Kaiserstraße 57, 4. St., gegenüber der techn. Hochschule, ist ein schön möbliertes **Zimmer,** mit und ohne Pension, bill. zu verm. B40066.5.4

Körnerstr. 6 ist ein möbl. Mans.-Zimmer an ruhigen Mieter zu vermieten. B40598

Kriegstr. 105, 2. St., links, am Lessingplatz, ist in gutem Hause, prächt. Lage, ein sehr schön **möbl. Zimmer** zu vermiet. Auf Wunsch auch mit Pension. 16381

Kronenstr. 16, 4. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B40603.2.1

Leopoldstr. 13, 2 Treppen, ist ein frdl. möbl. **Zimmer** preiswert sofort zu vermieten. B40392.3.2

Leopoldstraße 13, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B40361.2.2

Lessingstr. 26, part., frdl. möbliert. Zimmer ist auf sof. zu verm., mit od. ohne Pension. B40586

Nelkenstr. 29, 1 Treppe, möbl. **Zimmer,** sowie **Wohn- u. Schlafzimmer** in freier Lage sof. billig zu verm. mit od. oh. Pension. B[illegible].10.5

Ostendstraße 5 ist für sofort ein gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. Näh. part. B4048[illegible].2.2

Rankestraße 1, 4. St., möbliertes **Mansardenzimmer** sofort oder später zu vermieten. B40471.3.2

Scheffelstr. 48, 2. Stock, ist ein gut möbliertes, 2fenstr. **Zimmer** zu vermieten. B40602.2.1

Scheffelstr. 66, part., ist ein gut **möbl. Zimmer** (sep. Eingang) zu vermieten. B40634

Schillerstraße 15, 2. St., nächst der Kaiser-Allee, ist ein gut möbl. freundl. **Zimmer** um den Preis von 9 Mk. p. Monat zu vermiet. B40650

Steinstr. 18 ist sogl. ein **Part.-Zimmer** m. Kost z. verm. B40584

Stephanienstraße 32, Seitenbau, 4. Stock, sind **2 Mansarden** sogleich zu vermieten. 16271*

Unmöbliertes Zimmer zu vermieten evt. gegen Verrichtung kl. häusl. Arbeiten. Offert. u. B40255 an die Exped. der „Bad. Presse".

Unmöbliertes Zimmer an ruhige Mieterin billig abzugeb. Nähe Sonntagsplatz. Zu erfrag. bei **Lasch** im Laden, Augustastr. 13. B40626

Miet-Gesuche

Per 1. Dezbr. zu mieten gesucht

eine **möbl. Wohnung** (2 Zimmer mit Küche) von jungem Ehepaar. Oststadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B40620 an die Expedition der „Badischen Presse". 2.1

Wohnung-Gesuch.
Schöne 3 Zimmer-Wohnung wird auf 1. April 1908 in der Kaiserallee od. deren Nähe gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B40636 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer-Gesuch.
Fräulein sucht sofort **möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang. Off. mit Preisang. unter Nr. 9010a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gute Pension für ältere Dame, deren Sohn eventl. daselbst die Hauptmahlzeiten einnehmen würde, in vornehmem Hause und Gegend **gesucht.** Offerten unt. Nr. B40485 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Ausnahme-Preise

Im Souterrain: Von Mittwoch bis Samstag

16589 für Soweit Vorrat.

Haushalt-Artikel.

Ca. 2500 Stück echte Porzellantassen fein bemalt **mit Untertasse** z. Aussuchen durchweg Stk. **12 ₰**

Emaille

Emaille-Fleischtöpfe	14	16	18	20	22 cm
	35	45	58	65	85 ₰
Emaille-Nudelpfannen	12	14	16	18	20 cm
	24	32	38	48	65 ₰
Emaille-Milchtöpfe mit Ausguss			10	12	14 cm
			28	42	58 ₰
Emaille-Kaffeekannen			12	14	16 cm
			85	98	125 ₰
Emailleschüsseln, rund	14	16	18	20	22	24 cm
	19	22	24	28	30	35 ₰

Emaille-Essenträger, dreiteilig, mit Deckel 1.65
Emaille-Suppenschüsseln, weiss, mit Deckel 1.20
Emaille-Salz- und Mehlfässer 95 ₰
Emaille-Kehrschaufeln 38 ₰
Emaille-Nachttöpfe 48 38 ₰
Emaille-Klosettbürstenhalter mit Aufschrift 98 ₰
Emaille-Toiletten-Eimer mit Ventildeckel **1.95**
Emaille-Schöpflöffelbleche 1.20
Emaille-Petroleumkannen, 2 Liter, mit Schrift 1.35

Emaille-Ringtöpfe	18	20	22	24 cm
	78	98	120	135 ₰

Glas — Porzellan — Steingut

Glas-Compotteller, schönes Pressmuster 4 ₰
Glas-Butterdosen mit Aufschrift „Frische Butter" 24 ₰
Weingläser, weiss oder grünem Kelch 14 ₰
Hyazinthen-Gläser Stück 14 ₰

Press-Kristallglas „Koh-i-noor"
Bester Ersatz für echtes Kristall.
Brillierend. Kristall-Diamant-Effekt. Unerreichte Schliff-Imitat.

Runde Compot-Schalen	Gr. 22	19	17	13 cm
	58	40	32	15 ₰

Compotteller 15, 12 ₰ **Kuchenteller 65 ₰**

Essteller, tief und flach Stück 6 ₰
Kuchenteller, echt Porzellan, fein dekoriert 15 ₰
Kaffee-Service für 6 Personen, echt Porzellan, fein bemalt, mit 6 Kuchenteller **2.45**
Kaffee-Service, gleiche Ausführung, für 12 Personen 3.95

In der Spezial-Abteilung für **Gas-Beleuchtung**
Gas-Zuglampen, Bronze, für Wohn-, Speise- u. Herrenzimmer, komplett m. allem Zubehör, mit Perlfransen, einschl. Kugelbeweg. u. Montage **15.75**
Salon-Kronen, dreiflammig, mit allem Zubehör einschliesslich Montage und Kugelbewegung **15.75**

Blech- und Eisenwaren

Petroleumkannen, 2 Liter, fein lackiert 42 ₰
Brotkasten, oval mit feiner Lackierung 1.95
Kartoffeldrücker 78 ₰
Besteckkörbe, Drahtgeflecht 55, 38, 33 ₰
Universalsiebe mit 3 Einlagen 1.25, 95, 82 ₰

Gut verzinkte Wannen
runde Form 1.25, 110, 98 ₰

ovale Form	36	40	44	48	52	56	60 cm
	88	110	135	165	185	230	260 ₰

Eimer, verzinkt 88, 75, 68 ₰
Kehricht-Eimer, verzinkt mit Falldeckel 2.30

Waschtöpfe mit Deckel	30	32 cm
	1.60	1.95

Bettflaschen, prima Ausführung 1.60
Kohlenschaufeln 15, 12 ₰
Kohlenfüller in Hochglanzlackierung 1.25, 88 ₰

Beachtenswerte Ausstellung in
Salonkohlenkasten, Salonofenschirmen.
In diesen Artikeln führen wir ein erstklassiges Fabrikat, welches wir in diesen Ausnahmetagen zu
staunend billigen Preisen anbieten.

Hermann Tietz.

Von der Reise zurück. B40637

Paul Rubin, Dentist
Kaiserstrasse 175. — Telephon 1551.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Den tiil. Behörden und Einwohnerschaft, sowie meiner wert. Kundschaft von Karlsruhe gestatte ich mir erg. mitzuteilen, daß ich als Teilhaber der **Firma Schäf & Lächler** ausgetreten bin und mein

Malergeschäft

nach **Klauprechtstraße Nr. 21**

verlegt habe und dasselbe unverändert weiterführe.

Durch langjährige, praktische Tätigkeit bin ich in der Lage, allen vorkommenden Arbeiten, wie: **Zimmermalerei, Tüncher- u. Tapezierarbeit,** sowie **Ausführung von Schriften jeder Art** gerecht zu werden.

Es wird mein Bestreben sein, durch saubere, dauerhafte Arbeit und bill. Preise das Vertrauen meiner werten Kundschaft zu erwerben und zu erhalten und zeichne Achtungsvoll B40592

Christian Lächler, Malermeister.
Wohnung u. Werkstatt: **Klauprechtstr. 21.**

Jagd-gewehre

Jagdgeräte aller Art wie Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Munition, Utensilien, Raubtierfallen etc.
erhalten Sie am 9259a,12,3
besten und billigsten
unter 5 Jahre Garantie bei der Gewehrfabrik
H. Burgsmüller & Söhne
Kreiensen 670.
Hauptkatalog, der reichhaltigste und interessanteste der Waffenbrauche, an jedermann umsonst, portofrei und ohne Kaufzwang.

Garantiert
Ziehung 16. November
Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strassbg. Pferde Lotterie
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag i. W.
39000 Mk.
1. Hauptgewinn
10000 Mk.
2. Hauptgewinn
2500 Mk.
13 Gewinne zusammen
10800 Mk.
1185 Gewinne zusammen
15700 Mk.
Die 31 Pferde-Gew. m. 75% u. 1130 letzt. Gew. m. 90% auszahlbar.
Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 ₰
versendet das General-Debit
J. Stürmer Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15. 8787a.20.13
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank.
In Karlsruhe: J. Dahringer, Fr. Haselwander, A. Stauffert, Chr. Wieder.

Zung. B40502 5.3
Wegen großen Bedarfs erzielen tit. Herrschaften hohe Preise für getragene **Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uhren,** Gold u. Silber 2c. 2c.
Birnbaum,
Markgrafenstraße 17.

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.
17005

Wand-Firmaschild, 2 m lang, billig zu verkaufen. B40643 **Essenweinstr. 17,** part. links.

Aus der **Liquidation** eines **grossen Konfektions-Ateliers** haben wir die sehr bedeutenden Restbestände zu Preisen erworben, wie solche beim regulären Gang des Geschäftes **ganz unmöglich** sind. Mit geringem Aufschlage stellen wir von heute ab diese ganzen Posten **nur allerneuester Konfektion,** ohne jede Ausnahme (selbst die teuersten Modelle), zu enorm billigen Preisen zum schnellen Verkauf und bieten dadurch eine

seltene Gelegenheit,

die selbst bei nicht vorhandenem Bedarf zu Einkäufen veranlassen dürfte. Sämtliche Stücke sind von den übrigen Waren gesondert ausgestellt und deutlich mit dem regulären und jetzigen Preis ausgezeichnet. In beiden grossen Schaufenstern gelangt ein kleiner Teil davon, nur mit dem jetzigen Preis versehen, zur Auslage. Sämtliche Preise sind rein netto. Freie Besichtigung erbeten. Keine Auswahlsendungen, aber Umtausch gestattet. Aenderungen unter mässiger Berechnung.

Ein Posten neueste **Kostüme,** lange Jacken- und Liftboy-Form . . 19.50 M und 29.50 M
„ „ „ **Tuch-Kostüme,** lange Jacken- und Liftboy-Form, Ia. Qualität und Seide . . . . . 39.50 M
Samt-Kostüme u. Samt-Liftboy-Kostüme, feinste Ausführung, mit prima Tuchrock 49 M
Hochelegante **Samt-Taillenkleider** . . . . . 49 59 und 79 M
Neueste **Kimono-Mäntel u. Umhänge** mit japanischen Besatz und Goldstickerei aus allerbestem Tuch in allen Farben 19.75 M und 24.50 M
Ein Posten **Abendmäntel** aus Ia. reinwoll. Tuch, ganz gefüttert, elegante, neueste Kimonoform, reich garniert 31 und 39 M
Samt- u. Plüsch-Liftboys, hochelegant in schwarz, braun und marine . . . 24.50 M 27.50 M 29.50 M
Lange, schwarze Paletots, ganz anliegend, 110 cm lang, feinstes Tuch, Seidenfutter . . . . . 39.50 M

Folgende grosse Posten in Blusen

besonders billig:

Wollblusen und englische Flanellhemden 4.75 M 5.90 M 6.90 M 7.90 M 8.90 M
Samtblusen, schöne Neuheiten . . . . . 9.75 M 12.75 M 16.75 M
Seidenblusen / **Spitzenblusen** } schwarz, weiss und farbig . . . . . 9.75 M 14.75 M 19.75 M
Hochelegante **Modellblusen** in Seide und Spitzen . . . 23.50 M und 36.50 M

16609

Hirt & Sick Nachf.

Weihnachtsw.! 2 Frl., 22 u. 24 J., w. **Heirat,** à Pers. 180000 M bar. Verm., w. m. lieby. Herrn in Verb. zu treten. Brief: **Fr. Gombert. Berlin S. O. 26.** 9234a,6,2

An gut. bürgl. **Mittags- u. Abendtisch** können einige Herren teilnehmen. B40418 **Adlerstr. 32,** 3. Stock.

„Stenotypistin"
H. N. wird ersucht, die Briefe an der Post zu holen. B40659

Zu verkaufen eleg. **Kleid** für mittlere Figur. Anzusehen nur vormittags: B40619 **Weltzienstr. 42,** 2. St.

Ein ält. Bett, Kleiderschrank und Nachttisch ist billig zu **verkaufen.** B40610 **Göthestr. 20a,** 3. St., l.